



DEUTSCHE
AMPHIBOLIN-WERKE
VON ROBERT MURJAHN

Nachhaltigkeit 2016
Fortschrittsbericht an den
UN Global Compact
Sustainability 2016
UN Global Compact
Communication on Progress

Inhalt Contents

4 VORWORT

6 STRATEGIE: WEICHENSTELLUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT

Globale Entwicklungsziele
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
Fokus auf die wesentlichen Themen
Klimastrategie in Vorbereitung
Strategieentwicklung im Dialog

20 NACHHALTIGES UNTERNEHMEN

Nachhaltigkeit managen
Erfolgreiche Lieferanteneinbindung
Zukunftsfähig mit Innovationen
Reisemanagement senkt CO₂-Emissionen
Mitarbeiter befähigen und fördern
Gezielte Aus- und Weiterbildung
Mehr Sicherheit und Gesundheit
Vielfalt als Stärke
Gesellschaftlich engagiert

32 NACHHALTIGE PRODUKTE

Farben und Lacke aus nachwachsenden Rohstoffen
Alpina mit Umwelt-Etikette
Innovationen für die Nachhaltigkeit
Drei Mal mit Iconic Award ausgezeichnet
Innovative Wärmedämm-Verbundsysteme
Innendämmung mit Schimmelprävention
Multifunktionale Fassaden
Entsorgung und Recycling von WDVS

42 NACHHALTIGE GEBÄUDE

Vielfältige Nachhaltigkeitseigenschaften
Referenzen im Neubau 2016
Referenzen in der Sanierung 2016
Referenzen 2016 für Gebäude im medizinischen und sozialen Bereich

50 GLOBAL COMPACT INDEX

5 FOREWORD

7 STRATEGY: SETTING THE COURSE FOR THE FUTURE

Global development goals
Our sustainability strategy
Focus on the key topics
Climate strategy in preparation
Strategy development dialogue

21 SUSTAINABLE COMPANY

Managing sustainability
Successful supplier integration
Getting fit for the future through innovation
Travel management reduces CO₂ emissions
Empowering and promoting employees
Targeted occupational and further training
Enhancing health and safety
Finding strength in diversity
Committed to society

33 SUSTAINABLE PRODUCTS

Paint and enamels made from renewable resources
Alpina's 'Umwelt-Etikette'
Innovations for sustainability
Three-time recipient of the Iconic Award
Innovative external thermal insulation composite systems
Mould-resistant interior insulation
Multifunctional façades
Diposing of and recycling ETICS

43 SUSTAINABLE BUILDINGS

Wide range of sustainability features
References for the construction of new buildings in 2016
References for renovations in 2016
References in 2016 for buildings in the medical and social sectors

51 GLOBAL COMPACT INDEX



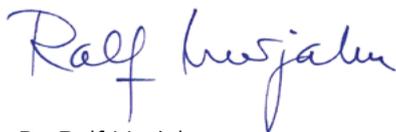
Vorwort Foreword

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Im September 2015 haben die Vereinten Nationen die „Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)“ beschlossen, die für die Verringerung von Armut, den Schutz der Umwelt und eine Stärkung des nachhaltigen Wirtschaftens bis 2030 stehen. Als Unterzeichner des Global Compact ist es unser Bestreben, diese globalen Ziele zu unterstützen und eine nachhaltige Entwicklung in unserem Einflussbereich voranzutreiben. Es ist dabei unsere Überzeugung, dass wir den langfristigen, wirtschaftlichen Erfolg als Familienunternehmen in fünfter Generation und als Hersteller von innovativen Beschichtungssystemen nur im Einklang mit ökologischen und sozialen Ansprüchen erzielen können.

Zur Bekräftigung unseres Ziels, eine Vorreiterrolle in der Branche einzunehmen, haben wir das Thema Nachhaltigkeit zukunftsfähig weiterentwickelt. So wurde beispielsweise in der neuen DAW Unternehmensstrategie unsere „nachhaltige Geschäfts- und Produktphilosophie“ explizit als Kernwert festgeschrieben. Darauf aufbauend haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie durch einen Wesentlichkeitsprozess geschärft. Acht Themen, vom ökologischen Produktnutzen über Energie- und Carbonmanagement bis hin zum sozialen Nutzen unserer Produkte, wurden als wesentlich identifiziert. Sie bilden nun für rund fünf Jahre die Schwerpunkte in unserem nachhaltigen Engagement, das auch 2016 wieder ausgezeichnet wurde, u. a. mit einem Responsible Care Preis, dem Iconic Award und dem Green Tec Award (2. Platz).

Ganz besonders hat es mich gefreut, dass die DAW im Oktober 2016 von der Stiftung Familienunternehmen als eines der Top-500-Familienunternehmen ausgezeichnet wurde. Wir gehören demnach zu den führenden familiengeführten Unternehmen in Deutschland, die sich „nachweislich und volkswirtschaftlich anerkannt“ um das Land verdient gemacht haben, so die Jury. Das nehmen wir als Ansporn, nicht nachzulassen und weiterhin positive Beiträge zur Wirtschaft, für den Umweltschutz und für das Wohlbefinden der Menschen zu leisten.



Dr. Ralf Murjahn
Geschäftsführender Direktor (CEO), DAW SE

„Wir haben
das Thema
Nachhaltigkeit
2016
zukunftsfähig
aufgestellt.“

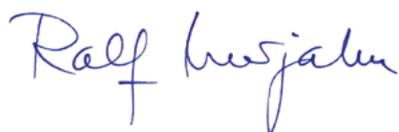
‘In 2016,
we took steps
to establish
sustainability
as a key issue.’

DEAR SIR OR MADAM,

In September 2015, the United Nations adopted the Sustainable Development Goals (SDGs) designed to reduce poverty, protect the environment, and strengthen sustainable business practices by 2030. As a signatory to the UN Global Compact, we aim to support these global goals and promote sustainable development within our sphere of influence. We firmly believe that we will only be able to achieve long-term economic success as a family business in its fifth generation and a manufacturer of innovative façade systems by living up to environmental and social standards.

In order to underscore our aim of taking a leading role in the industry, we took steps to further develop sustainability as a key issue with a view to the future. As part of these efforts, we codified our ‘sustainable business and product philosophy’ as a core value in the redefined DAW corporate strategy. Building on that, we focused our sustainability strategy in the course of a materiality assessment process. Eight themes – ranging from environmental product benefits via energy and carbon management to the social benefits of our products – have been identified as material. For the next five years, these will form the main emphasis of our sustainability commitments, which were once again honoured in 2016 by, for instance, a Responsible Care award, the Iconic Award, and the Green Tec Award (second place).

I was particularly thrilled when DAW was named one of the top 500 family businesses in October 2016 by the German Foundation for Family Businesses. According to this survey, we rank among the leading family-run companies in Germany that, in the opinion of the jury, has ‘demonstrably’ rendered outstanding services to the country ‘in recognised economic terms’. We will use this recognition as motivation to keep up our efforts to make further positive contributions to the economy, environmental protection and the well-being of people.



Dr Ralf Murjahn
Managing Director (CEO), DAW SE



Strategie: Weichenstellungen für die Zukunft

MIT DEN RICHTIGEN STRATEGIEENTSCHEIDUNGEN WOLLEN WIR GESCHÄFTLICHEN ERFOLG UND DIE VERANTWORTUNG GEGENÜBER UMWELT UND GESELLSCHAFT LANGFRISTIG SICHERSTELLEN.

Die DAW SE mit Hauptsitz im südhessischen Ober-Ramstadt entwickelt, produziert und vertreibt seit rund 120 Jahren innovative Beschichtungssysteme für Gebäude und den Bautenschutz. Gegründet 1895 und seit fünf Generationen familiengeführt, sind wir heute das größte private Unternehmen unserer Branche in Europa – mit starken Marktpositionen in vielen Ländern. Seit 2013 haben wir die Rechtsform einer nicht-börsennotierten europäischen Aktiengesellschaft (SE).

Die DAW ist ein Markenartikelunternehmen mit einer Mehr-Marken-Strategie. Unsere Kernmarken sind:

- **Caparol:** Der führende Anbieter von professionellen Baubeschichtungen mit einzigartiger Sortimentsbreite – von hochwertigen Farben, Putzen, Lacken und Lasuren über energiesparende Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) bis hin zu Akustiksystemen, dekorativen Innenwandbeschichtungen sowie Produkten für die Baudenkmalpflege.
- **Alpina:** Die bekannteste Farbenmarke in Deutschland mit maßgeschneiderten Produkten für den Privatkunden, insbesondere weiße und bunte Innen- und Fassadenfarben, ein Kreativsortiment sowie Lacke und Lasuren. „Alpinaweiß“ ist seit Jahrzehnten Europas meistverkaufte Innenfarbe.

Weitere Marken ergänzen das Portfolio, um bestimmte Zielgruppen oder Märkte gezielter ansprechen zu können:

- **alsecco** ist der Fassaden- und WDVS-Spezialist im beratungsintensiven Objektgeschäft mit hoher Kompetenz bei der Gestaltung von Kombinationsfassaden.
- **ALLIGATOR** ist die Profi-Marke mit Ausrichtung im Produkt- und Serviceangebot auf die Bedürfnisse mittelgroßer Handwerksbetriebe.
- **INTHERMO** stellt WDVS auf Holzfaserbasis her, die im Holzbau ebenso wie im Mauerwerksbau eingesetzt werden.
- **DISBON** bietet langlebige Bauchemielösungen und ist spezialisiert auf Betonsanierung, Industriebodenbeschichtungen, Parkbauten, Ingenieurbauwerke und Abdichtungen von Wohn- und Verwaltungsbauten.
- **KRAUTOL** ist die Profi-Marke für den Baustofffachhandel mit einer praxisorientierten Produktpalette.
- **LITHODECOR** versteht sich als „innovative Fassaden-Manufaktur“ und ist ein Spezialbetrieb für vorgehängte, hinterlüftete Fassadensysteme mit hochwertigen Oberflächematerialien wie Naturstein und Glas.
- **CIS** (Caparol Industrial Solutions) liefert hochwertige Industriefarbkonzepte in verschiedenen Konsistenzen für ein breites industrielles Anwendungsspektrum.

Um der Vielfalt der Marken, Geschäftsfelder und Regionen in der DAW Gruppe besser gerecht zu werden, basiert unsere neu definierte Unternehmensstrategie auf einer gemeinsamen Vision, Mission und Werten.

Strategy: Setting the course for the future

BY TAKING THE RIGHT STRATEGIC DECISIONS, WE AIM TO ENSURE BUSINESS SUCCESS AND OUR RESPONSIBILITY TOWARDS THE ENVIRONMENT AND SOCIETY IN THE LONG TERM.

D AW SE is based in the town of Ober-Ramstadt in southern Hesse, Germany. For approximately 120 years, it has developed, produced and sold innovative coating systems for buildings and building protection. Founded in 1895, we are a family-run enterprise now in its fifth generation. Today, we are the largest private company in our industry in Europe and enjoy strong market positions in many countries. Since 2013, we have had the legal form of a non-listed European joint-stock company (SE).

We are a branded goods company with a multi-brand strategy. Our core brands are:

- **Caparol:** The leading provider of professional coatings for buildings with a uniquely wide range – from high-quality paints, plasters, enamels and glazes to energy-saving external thermal insulation composite systems (ETICS), acoustic systems, decorative interior wall coatings, and products for architectural heritage conservation.
- **Alpina:** The most well-known brand of paint in Germany with tailored products for retail clients, especially white and coloured interior and façade paints, a creative range of paints, as well as enamels and glazes. ‘Alpinaweiß’ has been Europe’s most-sold interior paint for decades.

Additional brands round out the portfolio to appeal to certain target groups or markets more selectively:

- **alsecco** is the façade and ETICS specialist in the property business where consultancy is demanding. It has great expertise in the design of combination façades.
- **ALLIGATOR** is the professional brand whose range of products and services are geared towards the requirements of medium-sized workshops for skilled trades and crafts.
- **INTHERMO** manufactures ETICS based on wood fibre for use in wooden as well as masonry construction.
- **DISBON** offers long-lasting construction chemical solutions. It specialises in concrete repairs, industrial floor coatings, car park buildings, civil engineering structures, and sealing of residential and administrative buildings.
- **KRAUTOL** is the professional brand for building materials suppliers with a practical product range.
- **LITHODECOR** sees itself as an ‘innovative façade manufacturer’ that specialises in curtain-wall, back-ventilated façade systems with high-quality surface materials, such as natural stone and glass.
- **CIS** (Caparol Industrial Solutions) supplies high-quality industrial colour concentrates in various consistencies for a wide range of industrial applications.

In order to better address the DAW Group’s brands, lines of business and regions, our reworked corporate strategy is based on a common vision, mission and values.

UNSERE MISSION

Menschen sind inspiriert und zufriedener, wenn wir ihre Lebens- und Arbeitswelten verschönern und schützen.

UNSERE VISION

Wir sind der bevorzugte Partner und Systemführer für innovative Baubeschichtungen.

Die Unternehmensstrategie, mit der wir unsere Mission erfüllen und unsere Vision erreichen möchten, basiert auf den Werten unseres Familienunternehmens. Faires Geschäftsgebaren, Innovation und eine nachhaltige Geschäfts- und Produktphilosophie sind dabei unsere Kernwerte. Die Strategie ist in Form eines Kreises dargestellt, in dem unsere Werte den zentralen Kern unserer Aktivitäten bilden und, beginnend bei unseren Mitarbeitern, ein strategisches Element auf dem anderen aufbaut.

So sind die Mitarbeiter der Dreh- und Angelpunkt für die richtigen strategischen und operativen Entscheidungen, die für ein leistungsstarkes Unternehmen mit zuverlässigen und effizienten Betriebsabläufen sorgen. Wir gewährleisten somit unser Angebot an innovativen und nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen, die unsere Kunden überzeugen und zufriedenstellen. Als Ergebnis können wir Umsatz und Gewinn entsprechend steigern und dies wieder in unsere Mitarbeiter, unsere Infrastruktur und Geschäftsmöglichkeiten investieren.

OUR MISSION

People feel more inspired and a greater sense of satisfaction if we make the places where they live and work more beautiful and if we protect these spaces as well.

OUR VISION

We are the preferred partner and leading supplier of systems of innovative coatings for buildings.

The corporate strategy that we intend to use to achieve our mission and our vision is based on the values of our family business. Fair business practices, innovation and a sustainable business and product philosophy constitute our core values. The strategy is depicted as a circle; our values form the central nucleus of our activities and each strategic element builds on the one before, beginning with our employees.

This means employees play a pivotal role when it comes to taking the right decisions in terms of strategy and operations – decisions that provide for a high-performance company with reliable and efficient operations. We therefore ensure our range of innovative and sustainable products and services that impress our customers and leave them satisfied. As a result, we are able to increase our sales and profits, and invest them again in our employees, infrastructure and business opportunities.

UNSERE STRATEGIE. OUR STRATEGY.



Globale Entwicklungsziele

Im September 2015 hat die internationale Staatengemeinschaft bei einem Gipfel der Vereinten Nationen die Agenda 2030 beschlossen. Kernpunkt sind 17 „Nachhaltige Entwicklungsziele“ oder Sustainable Development Goals (SDGs). Mit ihrer Verwirklichung soll weltweiter wirtschaftlicher Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde erzielt werden.

Die DAW möchte im Rahmen ihres Einflussbereichs einen Beitrag zur Umsetzung der SDGs leisten. Gemeinsam mit unseren Stakeholdern haben wir 2016 die folgenden SDGs für uns als wesentlich identifiziert:

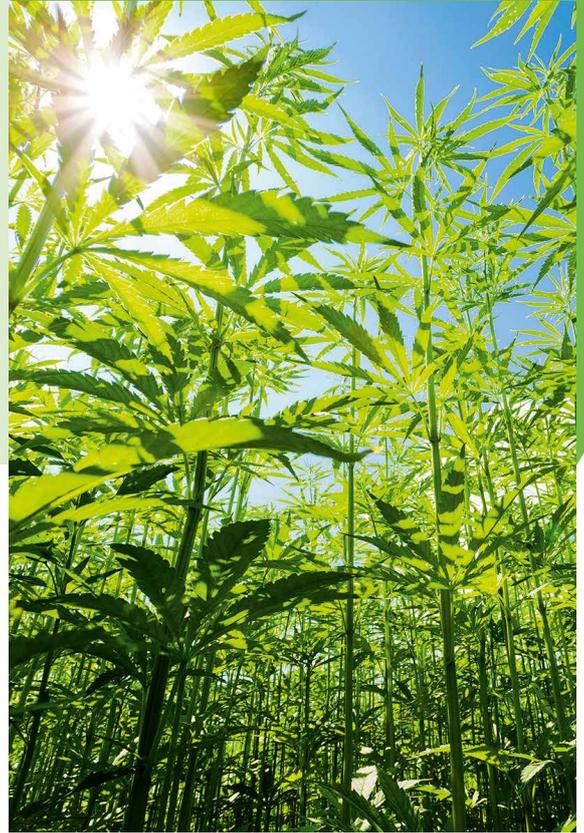
- **SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz):**
Die größte globale Herausforderung unserer Zeit stellt der Schutz unseres Klimas dar. Vor dem Hintergrund, dass Gebäude für über ein Drittel der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich sind und ein 2-Grad-Ziel angestrebt wird, müssen Gebäude deutlich energieeffizienter gestaltet werden. Als Anbieter von Fassadendämmsystemen sehen wir unsere Chance in der energetischen Erhaltung von Gebäuden, die wir mit dem

Einsatz nachwachsender Rohstoffe, organischer Photovoltaik und funktionalen Fassaden ausbauen möchten.

- **SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden):**
In den kommenden Jahren wird Nachhaltigkeit immer stärker die Architektur, die Immobilienwirtschaft sowie den Haus- und Städtebau bestimmen. Bislang noch als Nischenthema angesehen, möchten wir zukünftig den „sozialen Nutzen“ von Farbe mit speziellen Gestaltungskonzepten vorantreiben, indem wir das Lebensumfeld von Menschen ästhetisch verschönern und ihnen ein Plus an Wertschätzung und Lebensqualität vermitteln möchten.
- **SDG 12 (Verantwortungsvoller Konsum):**
Das zunehmende Bedürfnis nach einem gesunden Wohn- und Arbeitsumfeld führt in unserer Branche zu einer steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Produkten. Auch Veränderungen des Marktes, z. B. durch „Green Buildings“ und neue, vielfältige Lebensstile, tragen zu einem Wandel der gesellschaftlichen Ansprüche bei. Unsere traditionell starke Innovationskraft möchten wir nutzen, um den „ökologischen Produktnutzen“ weiter auszubauen.



Nachwachsender Rohstoff: Hanf.
Renewable raw material: hemp.



GLOBAL DEVELOPMENT GOALS

In September 2015, the international community adopted the 2030 Agenda at a United Nations summit. The 17 Sustainable Development Goals (SDGs) form the crux of the agenda. The purpose of implementing them is to achieve global economic progress in harmony with social justice and within the environmental limits of the planet.

Within its sphere of influence, DAW seeks to contribute to the SDGs' implementation. In 2016, we collaborated with our stakeholders to identify the following SDGs of significance to us:

- **SDG 13 (Climate action):** Climate change is the greatest global challenge of our time. Given that buildings are responsible for more than one third of global greenhouse gas emissions, and considering that the goal is to limit global temperature rise to no more than 2° Celsius, buildings have to become much more energy-efficient in terms of design. As a provider of façade insulation systems, we believe that upgrading the energy-efficiency levels of buildings represents an opportunity for us that we intend to expand on by using renewable resources, organic photovoltaics and functional façades.

- **SDG 11 (Sustainable cities and communities):** In the years ahead, sustainability will increasingly begin to dictate trends in architecture, the real estate sector, as well as urban development and the construction of buildings. Though it has been regarded so far as a niche topic, we want to promote the 'social benefits' of colour in future through specific design concepts. We intend to do this by making the places where people live more beautiful from an aesthetic viewpoint. This, in turn, will enhance people's appreciation for their surroundings as well as their quality of life.
- **SDG 12 (Responsible consumption and production):** The growing need for healthy living and working environments is leading to rising demand in our industry for sustainable products. Changes in the market, resulting from such things as 'green buildings' and new and diverse lifestyles, are also contributing to the shift in societal demands. We plan to take advantage of our traditional innovative strength to further expand 'ecological benefits of products'.



Hanfanbau: Hier wächst Innovation.
Hemp field: Innovation is growing here.

UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Mit unserer seit 2010 bestehenden Nachhaltigkeitsstrategie möchten wir unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft verdeutlichen und zukunftsfähige Produktinnovationen entwickeln. Sie ist Ausdruck der gelebten Grundeinstellung, den wirtschaftlichen Erfolg durch ökologische und soziale Verantwortung abzusichern.

Die DAW Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den Handlungsfeldern:

- **Nachhaltiges Unternehmen:** Wir wollen als Unternehmen nachhaltig wirtschaften. Das bedeutet: Bei der Auswahl der Rohstoffe und

in unseren Produktionsprozessen handeln wir ökologisch verantwortlich. Wir arbeiten energieeffizient und lassen unsere Abläufe nach einschlägigen Normen zertifizieren. Auf der sozialen Ebene pflegen wir eine offene, zukunftsgerichtete Personalpolitik und engagieren uns für gemeinnützige Initiativen. Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie wird durch einen internen Steuerungskreis und ein externes Beratungsgremium – das Sustainability Advisory Board – begleitet und in Stakeholder-Dialogen intensiv diskutiert.

- **Nachhaltige Produkte:** Die DAW gehört seit vielen Jahrzehnten zu den Umweltpionieren in der Branche. Wir sind Vorreiter für emissions- und lösemittelfreie Produkte sowie Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen, stellen Umweltinformationen zu unseren Produkten zur Verfügung und sind stolz auf unsere Auszeichnungen durch externe Organisationen. Wir investieren intensiv in das Thema Innovation mit dem Ziel, nachhaltigere Produkte zur Marktreife zu bringen.

- **Nachhaltige Gebäude:** Ziel unserer Arbeit ist es, Gebäude nachhaltiger zu gestalten – dies gilt für Neubauten ebenso wie im Sanierungsbereich. Bei unseren Kunden ist die Bereitschaft, sich mit Nachhaltigkeit im Gebäudebereich auseinanderzusetzen, unverkennbar. Unsere Produkte helfen ihnen, anspruchsvolle Nachhaltigkeitsstandards am Bau und bei der Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitswelten auch im Sinne eines sozialen Nutzens zu erfüllen. Nachhaltige Gebäude zeichnen sich durch niedrigen Energieverbrauch, sichtbaren Nutzerkomfort sowie ein hohes Maß an Arbeits- und Wohn-gesundheit aus und bieten somit ein Plus an Lebensqualität. Zugleich ist es uns ein besonderes Anliegen, einen Beitrag zum langfristigen Werterhalt von Immobilien und deren Baukultur zu leisten.

DIE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER DAW BERUHT AUF DREI SÄULEN

THE DAW SUSTAINABILITY STRATEGY IS BASED ON THREE FIELDS OF ACTION



Nachhaltiges Unternehmen

Einkauf, F&E, Personal, Ressourcen, Arbeitssicherheit, IMS, Engagement für die Gesellschaft

Sustainable company

Purchasing, R&D, human resources, raw materials, OH&S, IMS, community engagement



Nachhaltige Produkte

- Innovativ, hochwertig, dauerhaft
- Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- Wohlbefinden der Menschen

Sustainable products

- Innovative, high-quality, durable
- Contribution to environmental and climate protection
- Well-being of people



Nachhaltige Gebäude

- Nachhaltiges Bauen und Modernisieren
- Lebens- und Arbeitsräume gestalten
- Erhaltung von Werten

Sustainable buildings

- Sustainable construction and modernising
- Designing living and working spaces
- Conserving values

Neubau der DAW Zentrale in Ober-Ramstadt.
New DAW headquarters in Ober-Ramstadt.



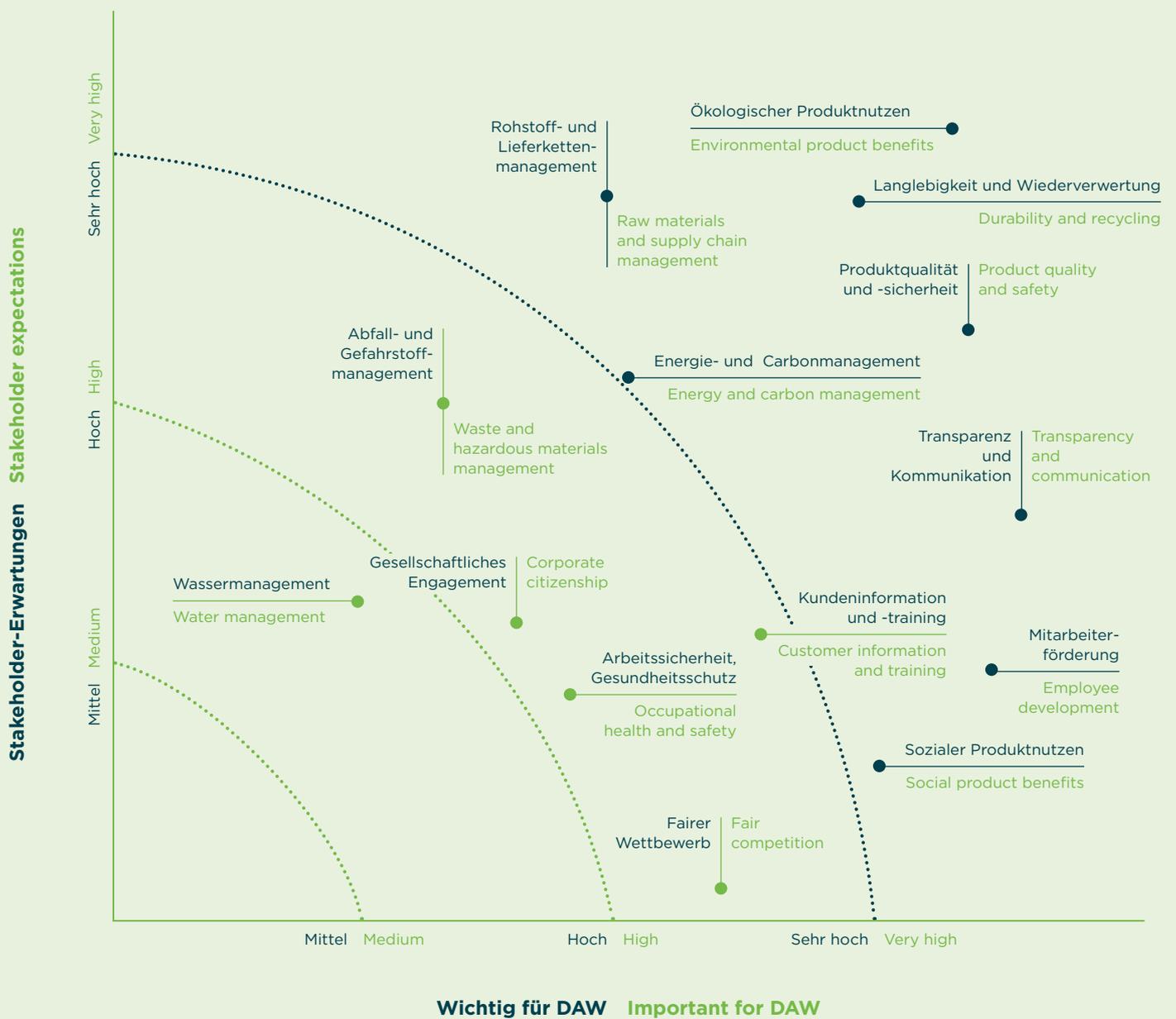
OUR SUSTAINABILITY STRATEGY

By drawing on our sustainability strategy, which has been in place since 2010, we intend to illustrate the responsibility we have to the environment and society and to develop sustainable product innovations. The strategy is the embodiment of the fundamental mindset that we apply in terms of safeguarding economic success through environmental and social responsibility.

The DAW sustainability strategy is based on the following fields of action:

- **Sustainable company:** As a company, we aim to operate on a sustainable basis. This means that we act in an environmentally responsible way when selecting raw materials and in our production processes. We work in an energy-efficient manner and have our processes certified in accordance with the relevant standards. In terms of social concerns, we cultivate an open human resources policy that is geared towards the future. In addition, we are involved with charitable initiatives. An internal steering committee and an external advisory body known as the Sustainability Advisory Board provide assistance with the further development of the sustainability strategy, which is also discussed at length in dialogue with stakeholders.
- **Sustainable products:** DAW has been an environmental pioneer in the industry for decades. We are a trailblazer for emission- and solvent-free products as well as products made from renewable resources, we provide environmental information about our products, and we are proud of the awards and distinctions we have received from external organisations. We invest heavily in innovation with the aim of preparing more sustainable products for the market.
- **Sustainable buildings:** The objective of our work is to make buildings more sustainable – this is as true for new buildings as it is for the field of renovation and refurbishment. The willingness among our customers to tackle the sustainability of buildings is unmistakable. Our products help them meet exacting sustainability standards in building and designing their living and working environments, even in terms of social benefits. Sustainable buildings are characterised by low levels of energy consumption, observable user comfort and healthy working and living spaces, all of which boosts quality of life. At the same time, ensuring the long-term value of properties and their building culture is a crucial concern of ours.

UNSERE WESENTLICHKEITSMATRIX **OUR MATERIALITY MATRIX**



FOKUS AUF DIE WESENTLICHEN THEMEN

A ls erstes Unternehmen der Branche hat die DAW ihre Nachhaltigkeitsstrategie durch einen Wesentlichkeitsprozess inhaltlich geschärft. Hierzu hatte der Steuerungskreis Nachhaltigkeit entlang der drei Handlungsfelder 14 relevante Nachhaltigkeitsthemen identifiziert. Diese wurden gemeinsam mit der Geschäftsleitung und dem Sustainability Advisory Board (SAB) diskutiert und priorisiert. Im Anschluss wurden unsere Stakeholder per Online-Befragung um Priorisierung gebeten und einzelne Themen im Stakeholder-Dialog 2016 direkt diskutiert. In der daraus

entstandenen Wesentlichkeitsmatrix wurden acht Themen als besonders wesentlich erkannt und bilden die Schwerpunkte für die inhaltliche Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie in den nächsten Jahren: ökologischer Produktnutzen, Langlebigkeit und Wiederverwertung, Rohstoff- und Lieferkettenmanagement, Produktqualität und -sicherheit, Energie- und Carbonmanagement, Transparenz und Kommunikation, Mitarbeiterförderung, sozialer Produktnutzen. Wo immer möglich, wurden und werden zu diesen Themen nun konkrete Maßnahmen und Leistungsindikatoren (KPIs) entwickelt, um unsere Fortschritte in den kommenden Jahren messen und steuern zu können.

FOCUS ON THE KEY TOPICS

D AW was the first company in the industry to hone the contents of its sustainability strategy through a materiality assessment process. To this end, the Sustainability Steering Committee identified 14 relevant sustainability topics across the three pillars of our sustainability strategy. These topics were discussed jointly with company management and the Sustainability Advisory Board (SAB) and subsequently prioritised. After this step, we asked stakeholders to provide us with their prioritisation of the topics in an online survey and discussed individual issues with them directly during the 2016 stakeholder dialogue. Eight topics were identified as being especially important in the resulting materiality matrix, which will serve as the focal points for the development of the sustainability strategy's content in the years ahead. They are as follows: ecological benefits of products, durability and recycling, raw materials and supply chain management, product quality and safety, energy and carbon management, transparency and communication,

employee development, and social benefits of products. Whenever possible, specific measures and KPIs have been and will continue to be developed for these topics in order to measure and steer our progress in the years ahead.



DAW Farben: innovativ, umwelt- und gesundheitsschonend.
DAW paints: Innovative, environmentally and health-friendly.

KLIMASTRATEGIE IN VORBEREITUNG

Der Schutz des Klimas wird auch im eigenen Unternehmen mit ambitionierten Zielen vorangetrieben. So wurde ein Corporate Carbon Footprint (CCF) nach den Vorgaben des international anerkannten Greenhouse Gas Protocol für die DAW Produktionsstandorte in Deutschland berechnet. Zudem wurde das Ziel festgelegt, bis Ende 2017 klimaneutral zu produzieren. Dafür wurde die Stromversorgung (Scope 1) auf Öko-Strom umgestellt, und wir verfolgen das Ziel, den Energieverbrauch bis 2025 (Basis 2015) um weitere 15 Prozent zu verringern. Unvermeidbare Emissionen durch Heizen und von (eigenen) Fahrzeugen kompensieren wir über den Kauf von Emissionszertifikaten.

Unsere Klimastrategie folgt dem Ansatz von „Science-based targets“, dem Zwei-Grad-Ziel aus den UN-Klimaverhandlungen. Über die Fortschritte bei der Implementierung berichten wir im kommenden Jahr.

Als interner Vorreiter hat unser Dr. Robert-Murjahn-Institut (RMI) schon 2016 seinen Fuhrpark klimaneutral gestellt. Dabei werden die Fahrzeugemissionen in einem TÜV-begleiteten Prozess mit Klimaschutzmaßnahmen aus einem Gold-Standard-Projekt im westafrikanischen Togo ausgeglichen. Die DAW beteiligt sich auch an „GoGreen“, dem klimaneutralen Postversand der Deutschen Post/DHL.



Zeichen setzen: Logos auf den Fahrzeugen des RMI-Fuhrparks.

Pointing the way: Logos on the vehicles of the RMI fleet.

CLIMATE STRATEGY IN PREPARATION

Efforts are also being made at the company to promote climate protection through ambitious targets. A corporate carbon footprint (CCF) was calculated for DAW production sites in Germany according to the specifications of the internationally recognised Greenhouse Gas Protocol. We also set the goal of achieving climate-neutral production by the end of 2017. We switched the power supply over to green electricity for this purpose (scope 1), and we are pursuing the aim of reducing energy consumption by another 15% (based on 2015 levels) by 2025. In addition, we offset unavoidable emissions resulting from heating and (own) vehicles by purchasing carbon credits.

Our climate strategy is based on science-based target setting in line with the goal of keeping global warming below the threshold of 2° Celsius as agreed on in the UN climate negotiations. We will report on the progress we have made with implementation in the year ahead.

Blazing the trail at DAW is our Dr. Robert-Murjahn-Institut (RMI), which set out to make its vehicle fleet climate-neutral in 2016. Emissions from the vehicles are offset with climate protection measures from a Gold Standard project in Togo, West Africa, as part of a process supported by TÜV. DAW also takes part in the GoGreen programme, which ensures climate-neutral postal dispatch by Deutsche Post/DHL.



Klimaneutrales Fahren am Standort Ober-Ramstadt.
Climate-neutral driving at the Ober-Ramstadt headquarters.



STRATEGIEENTWICKLUNG IM DIALOG

Seit einigen Jahren entwickeln wir strategische Ansätze im Dialog mit unseren Stakeholdern. Unter dem Leitthema „Zukunft der Gebäudehülle“ haben wir uns intensiv mit Anforderungen zur Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz für das kostenintensivste Bauelement auseinandergesetzt. Nachdem die ersten Veranstaltungen das Thema Wärmedämmung konstruktiv beleuchtet hatten, beschäftigte sich der Stakeholder-Dialog 2016 nun mit der äußersten Schutzschicht der Gebäudehülle – den Farben und Lacken.

Unter dem Motto „Nachhaltige Farbe. Trend oder Öko-Nische?“ diskutierten und vertieften externe Stakeholder und Mitarbeiter des Unternehmens vielfältige Aspekte von nachhaltig gestalteten Farben und Lacken. So bestand im Rahmen eines Mobildialogs die Möglichkeit, in drei Diskussionsfeldern die Themen „Definition von Nachhaltigkeitskriterien“, „Nachwachsende

Rohstoffe versus Petrochemie“ und „Sozialer Produktnutzen von Farbe“ gemeinsam zu vertiefen und zu konkretisieren. Hierdurch entstand eine Vielzahl von Perspektiven und Beiträgen, die die DAW künftig in die Umsetzung der wesentlichen Themen einbeziehen kann.

Die Dialogreihe zur Zukunft der Gebäudehülle wird auf Wunsch der externen Stakeholder fortgesetzt. Aufgrund der regen Teilnahme und des konstruktiven Austauschs wird die Arbeit an ausgewählten Themen unter Einbezug der Stakeholder bis zur nächsten Dialogveranstaltung weiter vertieft werden.



Teilnehmer des Stakeholder-Dialogs 2016 diskutierten u. a. über Kriterien für „nachhaltige Farbe“.
 Participants in the 2016 stakeholder dialogue discussed criteria for 'sustainable paints'.



STRATEGY DEVELOPMENT DIALOGUE

For several years, we have been developing our strategic approaches in dialogue with our stakeholders. Taking the future of the building envelope as a key issue, we dealt in depth with requirements concerning cost-effectiveness, sustainability and energy efficiency for this expensive component of a building. After the initial events had constructively examined thermal insulation, the stakeholder dialogue then turned its focus in 2016 towards the outermost protective layer of the building envelope: paints and enamels.

Proceeding from the question 'Sustainable paint: trend or green niche?', external stakeholders and company employees discussed and delved into the wide range of aspects concerning sustainably developed paints and enamels. This mobile dialogue provided the opportunity to jointly expand on and flesh out the following topics within three areas of dis-

cussion: defining sustainability criteria, renewable resources versus petrochemicals, and the social benefits of paint as a product. Input from participants resulted in a variety of viewpoints and contributions that DAW can draw on in future as it takes action on the key topics.

As requested by external stakeholders, we will be continuing the dialogue series on the future of the building envelope. Due to such active participation and the constructive exchange of ideas, we plan to further step up our efforts on select topics with the involvement of stakeholders by the next dialogue event.

Nachhaltiges Unternehmen

EIN „NACHHALTIGES UNTERNEHMEN“ ZU SEIN, BEDEUTET FÜR DIE DAW SE DIE AUSRICHTUNG AN GEMEINSAMEN WERTEN, KONSEQUENTER INNOVATIONSTÄTIGKEIT, ZERTIFIZIERTEN MANAGEMENTSYSTEMEN UND EINER VERANTWORTLICHEN PERSONALPOLITIK. ÜBER DAS GESCHÄFT HINAUS ENGAGIEREN WIR UNS FÜR GEMEINNÜTZIGE ZWECKE.

NACHHALTIGKEIT MANAGEN

Nachhaltigkeit verstehen wir als ein Ziel, das in der täglichen Arbeit kontinuierlich berücksichtigt und systematisch gemanagt werden muss. Die Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements bei der DAW sind die Vision, Mission und Werte, die das Familienunternehmen seit langem auszeichnen. Damit sich abstrakte Werte in konkretes Verhalten und operatives Geschäft niederschlagen, existieren zertifizierte Managementsysteme für Qualität (nach ISO 9001), Umweltschutz (ISO 14001), Arbeitssicherheit (OHSAS 18001) und Energie (ISO 50001). Sie sind bei uns in einem Integrierten Managementsystem (IMS) gebündelt, in dem wir die Managementnormen nach unseren speziellen Bedürfnissen angepasst haben. Die Erfolge in der Anwendung des IMS lassen sich in unseren Kennzahlen ablesen.

Nachhaltigkeit im Betrieb wird auch durch unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess gewährleistet, der 2016 in „Operational Excellence“ umbenannt wurde und ein Shop floor Management (SFM) beinhaltet. SFM erfordert eine kontinuierliche Präsenz von Führungskräften im Betrieb, u. a. durch tägliche Begehungen und „Stehungen“, d. h. kurze Treffen von 15 bis 30 Minuten sowie ein umfassendes Schulungskonzept für Mitarbeiter.

Weitere Elemente sind das Compliance- und das Innovationsmanagement. Unsere Compliance-Struktur stellt sicher, dass alle Mitarbeiter im geschäftlichen Verkehr getreu dem Unternehmensleitbild verantwortungsbewusst gegenüber der Gesellschaft handeln. Dabei liegt ein Fokus auf Korruptionsprävention und der Einhaltung kartellrechtlicher Regeln. Innerhalb der Struktur berichtet ein zentraler Compliance Officer am Stammsitz Ober-Ramstadt gegenüber dem Compliance Committee als Entscheidungsorgan. Dezentrale Compliance-Beauftragte in bestimmten Einheiten berichten

CO₂-FUSSABDRUCK CORPORATE CARBON FOOTPRINT

Für die Produktionsstandorte in Deutschland haben wir unseren CO₂-Fußabdruck berechnet. Er zeigt, wo in Verwaltung und Produktion u. a. durch Heizen und Stromverbrauch Treibhausgase entstehen. Im Jahr 2016 lag er bei 18.282 Tonnen.

For our production sites in Germany we calculated our corporate carbon footprint. It shows where greenhouse gases occur, e.g. through heating and the use of electricity in offices and factories. In 2016, it amounted to 18,282 tonnes of CO₂.



Sustainable company

FOR DAW SE, BEING A 'SUSTAINABLE COMPANY' MEANS FOCUSING ON COMMON VALUES, CONSISTENT INNOVATION, CERTIFIED MANAGEMENT SYSTEMS AND A RESPONSIBLE HUMAN RESOURCES POLICY. WE ARE COMMITTED TO CHARITABLE CAUSES THAT GO BEYOND BUSINESS.

MANAGING SUSTAINABILITY

We regard sustainability as an objective that we must always be mindful of in day-to-day work and which needs to be managed systematically. The vision, mission and values that have long been the defining characteristics of DAW as a family business serve as the basis for sustainability management at the company. Certified management systems for quality (in conformity with ISO 9001), environmental protection (in conformity with

ISO 14001), occupational health and safety (in conformity with OHSAS 18001) and energy (in conformity with ISO 50001) are in place to ensure that abstract values translate into concrete action and are reflected in business operations. They have been pooled into one Integrated Management System (IMS) at DAW, in which we adapted the management standards according to our specific needs. The success we have achieved in using the IMS can be seen in our key figures.

Sustainability in operations is also guaranteed by our continuous improvement process, which was renamed 'operational excellence' in 2016. It also features a shop floor management (SFM) component. SFM calls for the continuous presence of managers at facilities, which takes the form of daily site inspections, 'standing sessions' (brief meetings lasting 15 to 30 minutes) and a comprehensive training plan for employees, among other things.

Other elements include compliance and innovation management. Our compliance structure ensures that all employees involved in commercial dealings act responsibly towards the company in accordance with the corporate mission statement. The focus is on preventing corruption and observing antitrust regulations. Within the structure, a central compliance officer at headquarters in Ober-Ramstadt reports to the Compliance Committee as a decision-making body. Decentralised compliance officers in certain units report to the central compliance officer. Employees receive detailed information about the relevant topics as part of on-site and online training courses. In 2016, 235 employees in Germany completed training.



Der Nachhaltigkeitsbeirat der DAW
The DAW Sustainability Advisory Board:
Dr. Ralf Murjahn, Björn Foetsch, Bettina Klump-Bickert,
Prof. Dr. Christa Liedtke, Dr. Christoph Hahner,
Martin Murphy.

an den Compliance Officer. Mitarbeiter werden in Präsenz- und Online-Schulungen eingehend über die relevanten Themen informiert. Dabei wurden 2016 in Deutschland 235 Mitarbeiter geschult.

Unser Selbstverständnis und die wesentlichen markenübergreifenden Managementthemen sind in unserem Unternehmenshandbuch verbindlich niedergelegt, das jede/-r Mitarbeiter/-in ausgehändigt bekommt.

Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Inhaber (CEO). Als einziges Unternehmen der Branche haben wir seit 2010 ein Sustainability Advisory Board (SAB), dem Persönlichkeiten aus den Bereichen Architektur, Malerhandwerk und Wissenschaft angehören. Das SAB berät uns zu unserer Zielsetzung „Vorreiter in der Branche“, zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und zum Thema Innovation. Im Oktober 2016 wurde der renommierte Architekt Martin Murphy neu in den Beirat berufen.

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist operativ bei der Stabstelle Nachhaltigkeit aufgehängt, die auch den Vorsitz des internen Steuerungskreises Nachhaltigkeit innehat. Der Steuerungskreis besteht aus den Verantwortlichen verschiedener Bereiche und Marken und tagt alle zwei Monate, um nachhaltigkeitsrelevante Ziele und Maßnahmen voranzutreiben, die Empfehlungen des Sustainability Advisory Boards umzusetzen sowie den Austausch über aktuelle Themen, wie z. B. den Sustainable Development Goals, zu gewährleisten. Weitere externe Impulse beziehen wir aus dem Dialog mit Stakeholdern.

ERFOLGREICHE LIEFERANTENEINBINDUNG

In unserer Zusammenarbeit mit Lieferanten gilt seit 2015 ein Lieferantenkodex. Er bezieht sich explizit auf den Global Compact der Vereinten Nationen und verpflichtet die Lieferanten damit zur Einhaltung der für sie gültigen Gesetze und der Prinzipien des Global Compact. Dazu gehören die Achtung der Menschenrechte, die Bekämpfung von Zwangs- und Kinderarbeit, der Umweltschutz und Maßnahmen gegen Korruption und Bestechung. Ein Verstoß gegen den DAW Lieferantenkodex wird als wesentliche Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses betrachtet und muss seitens des Lieferanten beseitigt werden. Neben dem Kodex besteht die DAW Supply-Chain-Strategie aus den fünf Bausteinen Prozessorientierung, Operational Excellence, Mitarbeiter und Organisation, Strukturoptimierung sowie Nachhaltigkeit. Unter anderem wegen des sehr gut aufgestellten Lieferantenmanagements wurde die DAW 2015 von der Verbraucher Initiative e.V. zum „Nachhaltigen Hersteller“ in Gold gekürt.

Als Unternehmen der chemischen Industrie engagiert sich die DAW in der Responsible Care®-Initiative der deutschen und europäischen Chemieverbände sowie bei „Chemie3“, der Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen Chemieindustrie. Mit unserer treibenden Rolle im Projekt „SDBtransfer“ wurden wir 2016 Sieger im Responsible Care-Wettbewerb des VCI Hessen. SDBtransfer setzt auf den papierlosen Austausch von Sicherheitsdatenblättern in der Lieferkette und ist damit ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung und Produktverantwortung in der chemischen Industrie und der Bauwirtschaft.

Gewinner des Responsible Care-Wettbewerbs 2016 (VCI Hessen).
Winner of the 2016 Responsible Care competition (VCI Hesse).



Our own self-understanding as a company and the key management issues which apply across the various brands are specified in our corporate manual that every employee receives. The contents of this manual are binding.

Overall responsibility for sustainability is in the hands of the owner (CEO). We are the only company in the industry to have a Sustainability Advisory Board (SAB), which we established in 2010. Board members include architects, painters and researchers. The SAB advises us on our goal of being a 'pioneer in the industry', on the further development of the sustainability strategy and with regard to innovation. The renowned architect Martin Murphy was appointed to the SAB in October 2016.

Sustainability management is organised by specific staff who also chairs the internal Sustainability Steering Committee. The Steering Committee consists of people in charge of various divisions and brands. It meets every two months in order to spur action on sustainability-related targets and measures, to implement the recommendations of the Sustainability Advisory Board and to ensure discussion about current issues, such as the Sustainable Development Goals. Stakeholder dialogue provides us with additional external impetus.

SUCCESSFUL SUPPLIER INTEGRATION

A Code of Conduct for suppliers has applied to our collaboration with suppliers since 2015. It explicitly refers to the UN Global Compact and obliges suppliers to comply with the laws applicable to them and the principles of the Global Compact. These include observing human rights, fighting against forced and child labour, taking steps towards environmental protection, and adopting measures against corruption and bribery. A violation of DAW's Code of Conduct for suppliers is regarded as a serious impairment of the contractual relationship and must be remedied by the supplier. Apart from the Code of Conduct, the DAW supply chain strategy consists of five components: process orientation, operational excellence, employees and organisation, structural optimisation, and sustainability. Owing to its excellent supplier management setup, among other factors, DAW was presented with the gold 'Sustainable Manufacturer' award by the registered consumer association Verbraucher Initiative e.V.

As a company in the chemical industry, DAW is committed to the Responsible Care® initiative established by the international chemical industry and to 'Chemie3', a sustainability initiative of the German chemical industry (VCI). Thanks to the leading role we played in the 'SDBtransfer' project, we were named the winner of the Responsible Care® competition sponsored by VCI Hesse. SDBtransfer focuses on the paperless exchange of safety data sheets within the supply chain, thereby making a significant contribution towards conserving resources and assuming product responsibility in the chemical and construction industries.



Forschung und Entwicklung im Dienst der Nachhaltigkeit.
Research and development in the service of sustainability.

ZUKUNFTSFÄHIG MIT INNOVATIONEN

Kontinuierliche Innovationen legen die Basis für zukunftsfähige Produkte und sind daher für uns unerlässlich. Viele davon werden gezielt entwickelt, um einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, sei es durch erhöhte Energieeffizienz, gesundheitliche Faktoren während der Nutzung, besondere Beständigkeit oder soziokulturelle Aspekte.

Mit der strategischen Neuausrichtung des Themas Innovation im Unternehmen wurde eine international ausgerichtete Ideenplattform für die Generierung neuer Produkt-, Service- und Prozessideen eingeführt. In die Ideenbewertung ist das Nachhaltigkeitsmanagement eingebunden. Um sicherzustellen, dass innovative Ideen auch marktfähig sind, hat die DAW einen Innovationsprozess ins Leben gerufen, der die Möglichkeit eröffnet, Entwicklungsprojekte auf ihre Relevanz zu prüfen. Der Prozess besteht aus Entscheidungspunkten, an denen von einem fachlich gemischten Gremium hinterfragt wird, ob eine Idee weiterverfolgt wird oder nicht. Das Gremium setzt sich aus den jeweils verantwortlichen Funktionsträgern zusammen. Somit ist das Voranbringen einer innovativen Idee nicht mehr einer Einzelperson oder einer einzelnen Funktion überlassen. 2016 haben Mitarbeiter aus allen relevanten Unternehmensbereichen in sechs Meetings eine Vielzahl von Projekten präsentiert. Dabei konnte die Mehrzahl der Projekte in den nächsten Entwicklungsschritt übertragen werden.

GETTING FIT FOR THE FUTURE THROUGH INNOVATION

A steady stream of innovations forms the basis of future-proof products, which is why these innovations are vital to our company. Many of them are developed specifically to contribute to sustainability, whether through greater energy efficiency, by health-related factors during use, particular longevity, or with regard to sociocultural aspects.

An international platform for generating new ideas for products, services and processes was launched in conjunction with the strategic realignment of innovation at the company. Sustainability management is involved in the evaluation of ideas. To ensure that innovative ideas are marketable, DAW established an innovation process, which offers the possibility of reviewing the relevance of development projects. The process consists of points of decision at which a mixed group of experts examines whether an idea is worth exploring or not. The group includes managers in charge of different functions at the company. This means that a committee now decides whether to continue pursuing an innovative idea as opposed to decisions being taken by individuals. In 2016, employees from all relevant corporate divisions presented a multitude of projects at six such meetings. The majority of projects could be moved on to the next stage in the development process.

Werbung für die Hanfdämmung.
Advertising our hemp insulation.



REISEMANAGEMENT SENKT CO₂-EMISSIONEN

Zur Reduktion von Treibhausgasen bei Geschäftsreisen wird in der DAW seit November 2015 konsequent Skype for Business verwendet. Mit über 550 aktiven Usern und 3.500 interaktiven Konferenzen, in denen bei rund einem Drittel direkt und gemeinsam an Dokumenten gearbeitet wird, wurden innerhalb eines Jahres alle Erwartungen übertroffen. Die Tendenz ist weiter erfreulich steigend. Auch die rund 3.500 geführten Chats pro Monat ermöglichen eine energieeffiziente Spontankommunikation.

TRAVEL MANAGEMENT REDUCES CO₂ EMISSIONS

DAW has been making consistent use of Skype for Business since November 2015 in order to reduce greenhouse gas emissions caused by business trips. With more than 550 active users and 3,500 interactive conferences, approximately one third of which involve working directly on documents together, all of our expectations were exceeded within one year. There is more good news: the trend continues to grow. The approximately 3,500 chats held every month also provide an energy-efficient means of spontaneous communication.

MITARBEITER BEFÄHIGEN UND FÖRDERN

Der geschäftliche Erfolg der DAW ist untrennbar mit dem persönlichen Einsatz der Mitarbeiter verbunden. Unsere mehr als 5.600 Mitarbeiter in über 40 Ländern fördern wir durch zielgerichtete Maßnahmen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Gesundheitsschutz und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ziel der Personalarbeit ist es, einen sicheren Arbeitsplatz in einem dynamischen Umfeld zu bieten, Begeisterung zu wecken und das persönliche Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Dies gilt gleichermaßen für alle Mitarbeiter, unabhängig von ihrer Aufgabe oder Kriterien wie Hierarchie, Geschlecht und Erfahrung.

EMPOWERING AND PROMOTING EMPLOYEES

DAW's business success is inextricably linked to the personal commitment of its employees. We support our more than 5,600 employees in over 40 countries through measures that target occupational and further training opportunities, health management and work-life balance. The aim of the work carried out in human resources is to provide secure employment in a dynamic environment, to spark enthusiasm, and to strengthen employees' sense of personal responsibility. This applies equally to all employees, regardless of their job or factors such as hierarchy, gender and experience.



GEZIELTE AUS- UND WEITERBILDUNG

U nser geschäftlicher Erfolg ist ohne den persönlichen Einsatz und die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiter nicht möglich. Daher unterstützen wir die Mitarbeiter mit einem breiten Angebot an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Das beginnt mit 15 Ausbildungsberufen innerhalb der DAW Gruppe. Mit einer Ausbildungsquote von 8 Prozent (Ende 2016) lagen wir unverändert über dem Branchendurchschnitt.

Mit den Programmen DAW School und DAW University bieten wir eine Vielzahl von Seminaren an, die von der fachlichen Weiterbildung bis hin zu Themen wie Organisations- und Teamentwicklung sowie Führungskräfte trainings reichen. 2016 stand die Entwicklung eines zeitgemäßen E-Learning-Angebots im Vordergrund. Mit „e-learning@daw“ bieten wir seit dem Frühjahr eine gemeinsame Plattform für alle Lernthemen und Wissensprogramme der DAW und ihrer Markenunternehmen. Das Spektrum reicht von Ausbildungsinhalten zu Farben und Lacken bis zu übergreifenden Themen wie Arbeitssicherheit und Vertrieb. Die Online-Kurse werden jeweils mit Abschlusstests beendet. Das Angebot gilt auch für Standorte außerhalb Deutschlands.

Für Hochschulabsolventen und Absolventen von Meisterschulen bieten wir neben dem Direkteinstieg auch die Chance, in vier verschiedenen Trainee-Programmen sechs bis 18 Monate lang das Unternehmen kennenzulernen. Das 2016 neu eingeführte DAW Stipendium ermöglicht ausgewählten Mitarbeitern, für ein Jahr die Leitung internationaler Projekte zu übernehmen. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt eine Rolle im Weiterbildungsangebot. So fördern wir unsere Vertriebsmitarbeiter durch Weiterbildungsangebote über die DEN-Akademie Deutsches Energieberater Netzwerk

e.V., die sich hier zum DAW Energieberater und Gebäude-Energieberater gemäß § 21 Energieeinsparverordnung (EnEV) ausbilden lassen können. Außerdem beteiligten wir uns 2016 an der Ausbildungsinitiative der branchennahen Allianz pro Nachhaltigkeit. DAW Auszubildende lernten hier mehr über die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt und erarbeiteten u. a. Muster-Nachhaltigkeitsstrategien für ein fiktives Unternehmen.

TARGETED OCCUPATIONAL AND FURTHER TRAINING

O ur business success would not be possible without the personal commitment and excellent qualifications of our employees, which is why we support them with a wide range of occupational and further training measures. This starts with 15 professions at the DAW Group which require an apprenticeship. With an apprenticeship ratio of 8% (as at the end of 2016), we remain above the German industry average, as before.

Through our DAW School and DAW University programmes, we offer a variety of seminars that range from further professional and specialist training to topics such as organisational and team development as well as management training. The focus in 2016 was on developing a modern e-learning offering. We made a joint platform available in spring with 'e-learning@daw'. The platform is meant for all subjects and learning programmes of DAW and its brand-name companies. The scope ranges from training content that covers paints and enamels to



overarching topics, such as occupational safety and sales. The online courses each wrap up with a final test. The e-learning options are also available to locations outside of Germany.

In addition to direct hires, we also provide graduates from universities and schools for master craftspeople with the opportunity to get to know the company in four different trainee programmes that last anywhere from 6 to 18 months. The DAW Scholarship, introduced in 2016, enables select employees to take over the management of international projects for a year. Sustainability also plays a role in the further training courses. For example, we support our sales employees through such courses offered by DEN Akademie Deutsches Energieberater Netzwerk e.V. By participating in these courses, employees can become DAW energy consultants and building energy consultants pursuant to Section 21 of the German Energy Saving Ordinance (EnEV). In 2016, we also took part in the training initiative of 'Allianz pro Nachhaltigkeit', which has close ties to the industry. Within the scope of the initiative, DAW apprentices learned about the links between business, society and the environment, and they prepared sample sustainability strategies for a fictitious company, among other activities.



MEHR SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement unterstützt die DAW ihre Mitarbeiter dabei, ihre Eigenverantwortung für die Gesundheit wahrzunehmen. Es bietet Angebote zur Förderung der Gesundheit, wie etwa sportliche Aktivitäten (oft in Kooperation mit Krankenkassen), zur Vorbeugung von Krankheiten (z. B. durch ergonomisch korrekte Arbeitsplätze) oder Tipps zur Vermeidung eines ungesunden Lebensstils. Ein Bewusstsein für Gesundheitsrisiken und Präventionsmöglichkeiten schaffen wir zudem jedes Jahr durch regelmäßige Gesundheitstage und andere Maßnahmen. Den Mitarbeitern steht außerdem ein Betriebsarzt zur Verfügung sowie bei sozialen und psychischen Problemen ein Diplom-Sozialpädagoge.

ENHANCING HEALTH AND SAFETY

Through occupational health management (OHM), DAW supports its employees in assuming personal responsibility for their health. OHM provides a number of services for promoting employee health, such as athletic activities (often in cooperation with health insurance companies), offers aimed at preventing ailments and illnesses (e.g. through ergonomic workspaces), or tips for avoiding an unhealthy lifestyle. We also raise awareness for health risks and prevention opportunities through regular health-awareness days held every year, among other measures. In addition, employees have access to a company doctor as well as a qualified social worker for social and psychological problems.

DAW Team beim J.P. Morgan Corporate Challenge 2016.
DAW Team at the J.P. Morgan Corporate Challenge 2016.



VIELFALT ALS STÄRKE

An den Standorten der DAW arbeiten Mitarbeiter aus vielen Nationen miteinander. Je nach Hintergrund kommen wir so zu mehr kreativen Lösungsansätzen. Wir betrachten daher kulturelle Vielfalt und Toleranz als wichtige Stärken, die wir unterstützen und schützen. Als Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“ haben wir diesen Anspruch nach außen bekräftigt. Wir bekennen uns damit zu einer Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jedes Einzelnen geprägt ist, und dass wir gegen jegliche Art von Diskriminierung entschlossen vorgehen.

Unsere Branche ist traditionell männlich geprägt. Uns ist bewusst, dass wir den Frauenanteil im Unternehmen erhöhen und stärken müssen. Daher arbeitet das Netzwerk „Women@DAW“ daran, Mitarbeiterinnen auf ihrem individuellen Weg zu einem erfolgreichen Berufsleben besser zu begleiten und zu

unterstützen. Zudem beteiligen wir uns jedes Jahr am „Girls' Day“, um jungen Mädchen einen Einblick in vermeintlich typische Männerberufe zu geben. Heute sind bereits die Hälfte unserer internationalen Management- und alle unserer EUROPE-Trainees Frauen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für viele Mitarbeiter mit Kindern ein zunehmend wichtiger Faktor der Zufriedenheit am Arbeitsplatz und ein Wettbewerbsvorteil für Unternehmen. Die DAW bietet flexible Arbeitszeitmodelle an und bietet an verschiedenen Standorten Kinderbetreuungsmodelle an, etwa die „DAW Rüsselbande“ am Hauptstandort Ober-Ramstadt. Sie ist in einem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb integriert, der sich im Besitz der DAW Inhaberfamilie befindet. Der ökologisch geführte Bauernhof mit Hofladen ermöglicht den Kindern einen Einblick in die Natur, wie ihn viele heute nur noch selten erleben können.

Women@DAW.

Rüsselbande.



FINDING STRENGTH IN DIVERSITY

Employees from a wide range of countries work together at DAW's various locations. By drawing on different backgrounds, we are able to come up with more creative approaches, which is why cultural diversity and tolerance are key strengths that we support and safeguard. As a signatory to the German Diversity Charter, we have also publicly affirmed this claim. We thereby commit ourselves to a corporate culture shaped by mutual respect and appreciation for each individual and to taking decisive action against any type of discrimination.

Our industry has traditionally been dominated by men. We are aware that we need to increase and strengthen the number of women working at the company. This is why the Women@DAW network is taking steps to better assist and support female colleagues on their way to a successful career. We also take part in 'Girls'

Day' every year to give young girls a look at supposedly 'typical' male professions. Today, already half of our international management and all of our EUROPE trainees are women.

For many employees with children, work-life balance is becoming increasingly important in terms of job satisfaction, and also serves as a competitive advantage for companies. DAW offers flexible working-time models as well as childcare concepts, such as the 'DAW Rüsselbande' childcare centre at company headquarters in Ober-Ramstadt. The centre is integrated in a small farm that belongs to the family who owns DAW. The farm, which is operated in an environmentally friendly manner, has an on-site shop. The space makes it possible for the children to discover nature in ways that very few still have the opportunity to experience nowadays.

Dr.-Murjahn-Förderpreis
fürs Malerhandwerk.
**Dr Murjahn Promotional Award
for the painters trade.**

GESELLSCHAFTLICH ENGAGIERT

Die DAW versteht sich als Teil der Gesellschaft und engagiert sich daher für gemeinnützige gesellschaftliche Anliegen. Darüber hinaus sind auch die Marken innerhalb der DAW und die verschiedenen Auslandsstandorte auf vielfältige Weise gesellschaftlich aktiv.

Häufig fördern wir mit unseren Beiträgen wichtige Anliegen unserer Branche und unterstützen damit unseren Anspruch als aktiver Zukunftsgestalter in den uns betreffenden Märkten. So engagieren wir uns etwa in Stiftungsprofessuren an der Hochschule Darmstadt – für Gebäudesanierung, Gebäudeausbau und Gebäudegestaltung im Fachbereich Architektur – und für den Lehrstuhl für Logistik und quantitative Methoden in der BWL an der Universität Würzburg. Ziel ist es jeweils, frühzeitig mit Studierenden in einen konstruktiven Austausch zu treten und einen Beitrag zur fundierten Ausbildung junger Menschen zu leisten sowie auch Impulse für unser Geschäft zu generieren.

Seit 2004 schreibt die DAW Marke Caparol gemeinsam mit der Fachzeitschrift AIT den Architekturpreis „Farbe – Struktur – Oberfläche“ aus. Im Mittelpunkt stehen zukunftsorientierte Lösungen für Bereiche wie demografische Entwicklung, urbane Verdichtung oder kulturelle Vielfalt. Gewinner des Architekturpreises 2016 war das Projekt „Tegia da vaut“, eine rundum ganzheitlich konzipierte „Waldhütte“ aus einheimischem Tannenholz. Mit dem Dr.-Murjahn-Förderpreis zeichnen wir jährlich Fachbetriebe, Einzelpersonen oder Bildungseinrichtungen aus, die wegweisende Impulse für das Malerhandwerk geben. 2016 ging der Preis in Höhe von jeweils 15.000 Euro an drei Malermeister für ein selbst entwickeltes E-Business-Tool



sowie an zwei Berufsschullehrerinnen für ein Azubi-Projekt in der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen. Der Sonderpreis für Jungmeister/-innen ging an eine junge Malermeisterin für ihre eingehende Beschäftigung mit dem Thema „Lehmexperimente und Patina“.

Der 2016 zum zwölften Mal veranstaltete Caparol Golf Cup erbrachte 5.000 Euro, die an die gemeinnützige Initiative „Children for a better World“ gespendet wurden. Traditionell engagieren sich die DAW Unternehmen immer auch für ausgewählte Renovierungen von Kindergärten und Schulen oder für Kindermalaktionen in sozialen Brennpunkten. Hier stellen wir Farben und anderes Material kostenlos zur Verfügung und leisten so Unterstützung für zahlreiche kleinere Initiativen vor Ort.



Verleihung des Caparol Architekturpreises
Farbe - Struktur - Oberfläche.
Awarding the architectural prize 'Colour -
Texture - Surface'.

COMMITTED TO SOCIETY

DAW sees itself as part of society, which is why it is committed to charitable social causes. What is more, the brands within DAW and the company's various locations outside of Germany are also socially active in a variety of ways.

Through our efforts and contributions, we frequently support causes that are important in industry. In doing so, we reinforce our aim to actively shape the future of the markets that concern us. For example, we are committed to supporting endowed chairs at Darmstadt University of Applied Sciences - for building refurbishment, expansion and design in the Department of Architecture - and for the chair of logistics and quantitative methods in business administration at the University of Würzburg. In each case, the goal is to engage in constructive dialogue with students at an early stage, to make a contribution towards ensuring that young people receive a sound education, and to generate opportunities for our business.

Since 2004, the DAW brand Caparol has been awarding the 'Colour - Texture - Surface' architectural prize together with the trade magazine AIT as part of an open competition. The prize honours forward-looking solutions for areas such as demographic development, urban aggregation and cultural diversity. The winner of the 2016 architectural prize was the 'Tegia da vaut' project, which was a 'forest cabin' made out of indigenous fir wood featuring a fully inte-

grated design. With Dr Murjahn Promotional Award for the painters trade, we annually recognise specialist companies, individuals or educational institutions that provide trailblazing ideas and inspiration for the painters trade. In 2016, the award of 15,000 euros each went to three master painters for an e-business tool that they developed themselves, as well as to two vocational school teachers for an apprenticeship project at the Sachsenhausen Concentration Camp Memorial. The special prize for young master craftspeople was awarded to a young master painter for her in-depth work on clay experiments and patina.

The Caparol Golf Cup, which was held for the 12th time in 2016, raised 5,000 euros. The money was donated to the charitable 'Children for a better World' initiative. DAW companies also have a tradition of sponsoring select renovations in kindergartens and schools or painting events for children in social problem areas. We provide paint and other materials free of charge, thereby providing support for a number of smaller local initiatives.

Caparol Golf Cup 2016.



Nachhaltige Produkte

Sustainable products

DIE PRODUKTE DER DAW LEISTEN EINEN BEITRAG ZUM SCHUTZ DER UMWELT UND DER MENSCHLICHEN GESUNDHEIT. WIR TREIBEN INNOVATIONEN VORAN, ERFORSCHEN PRODUKTE AUF BASIS NACHWACHSENDER ROHSTOFFE UND BRINGEN SIE ZUR MARKTREIFE. AUCH SUCHEN UND UNTERSTÜTZEN WIR LÖSUNGEN IM THEMENFELD ENTSORGUNG UND RECYCLING.

Nachhaltige Produkte haben eine lange Tradition bei der DAW und ihren Markenunternehmen wie Caparol und Alpina. Seit mehr als 30 Jahren produzieren wir emissionsminimierte und lösemittelfreie Innenfarben (E.L.F.). E.L.F.-Produkte sind in der DAW Gruppe ein bedeutendes Marktsegment mit einer breiten Palette an Einsatzmöglichkeiten, wie Grundierungen, Fassadenfarben, Innenraumfarben und Spachtelmassen. In Innenräumen sorgen diese Produkte für ein gesundes Raumklima. Viele sind mit dem Blauen Engel des Umweltbundesamtes ausgezeichnet, haben Umweltpreise gewonnen oder wurden vom TÜV auf ihre Eignung für Allergiker getestet und tragen das Prüfsiegel für schadstoffgeprüfte Innenfarben.



FARBEN UND LACKE AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN

Im Geschäftsjahr 2016 haben wir die ersten Produkte eingeführt, bei denen der Erdölanteil durch nachwachsende Rohstoffe ersetzt wurde. Farben bestehen größtenteils aus Wasser, mineralischen Rohstoffen und Pigmenten. Aber erst durch erdölbasierte Binde- bzw. Dispersionsmittel werden sie zu streichfähigen und haltbaren Produkten. Allerdings ist Erdöl ein nicht erneuerbarer Rohstoff. Sollen Farben nachhaltiger werden, so liegt ein wichtiger Hebel im Ersatz der petrochemischen Grundstoffe.

In enger Forschungszusammenarbeit mit einem namhaften deutschen Chemieunternehmen ist es gelungen, die erdölbasierten Bindemittel durch erneuerbare, biogene Stoffe zu ersetzen. Dabei kommen vor allem Pflanzenöle, Abfallfette und Biogas zum Einsatz. So wird zum Beispiel Bio-Naphta aus organischen Reststoffen und Pflanzenölen sowie Biogas aus Bioabfällen und Pflanzen erzeugt. Bei der Produktion der Pflanzenöle wird darauf geachtet, dass sie aus nachhaltigen Quellen stammen, die nach internationalen Nachhaltigkeitskriterien zertifiziert sind, wie dem International Sustainability & Carbon Certification (ISSC). Sie gewährleisten eine messbare Treibhausgasreduzierung, nachhaltige Flächennutzung beim Anbau ölhaltiger Pflanzen, den Schutz des natürlichen Lebensraums sowie soziale Nachhaltigkeitskomponenten, die den Pflanzenproduzenten ein einträgliches Auskommen garantieren.

Das Produktionsverfahren ist ein Massenbilanzansatz, d. h., die biogenen Rohstoffe werden im Verbund mit fossilen Kohlenstoffträgern produziert, wobei ihr Anteil an der Gesamtmasse der Bindemittel kontinuierlich kontrolliert wird. Das Öko-Institut Darmstadt hat das Verfahren kritisch begleitet und geprüft, der TÜV Süd



Forschung: Farbkarten zeigen, wie Farben auf unterschiedlichen Untergründen wirken.
 Research: Colour cards show the effects of paints on different surfaces.

DAW PRODUCTS DO THEIR PART TO PROTECT THE ENVIRONMENT AND HUMAN HEALTH. WE DRIVE INNOVATION, RESEARCH PRODUCTS BASED ON RENEWABLE RESOURCES, AND PREPARE THEM FOR THE MARKET. WE ALSO LOOK FOR AND SUPPORT WASTE DISPOSAL AND RECYCLING SOLUTIONS.

Sustainable products boast a long tradition at the DAW and its brand-name companies, such as Caparol and Alpina. For more than 30 years, we have been producing emission-minimised and solvent-free (E.L.F.) interior paints. At the DAW Group, E.L.F. products represent an important market segment with a wide range of applications, such as primers, façade paints, interior paints and fillers. In indoor spaces, these products ensure a healthy atmosphere. Many have received the Blue Angel ecolabel from the German Federal Environment Agency (UBA), won environmental awards, or were tested by the consumer product verification and testing organisation TÜV for their suitability for use by people with allergies and now bear the 'Tested for harmful substances' test mark for interior paints.



PAINTS AND ENAMELS MADE FROM RENEWABLE RESOURCES

In financial year 2016, we launched the first products in which the petroleum portion was replaced by renewable resources. Paints largely consist of water, mineral raw materials and pigments. But it is only through petroleum-based binders or dispersants that they become stable, long-lasting products capable of being brushed. Petroleum, however, is not a renewable resource. If paints are to become more sustainable, then one key factor here is the replacement of petrochemical materials.

In close research collaboration with a well-known German chemical company, it has been possible to replace petroleum-based binders with renewable biogenic materials. In particular, the process involves plant-based oils, fats obtained from waste, and biogas. Organic naphtha, for example, can be produced from residual organic materials and plant-based oils, and biogas can be generated from organic waste and plants. During the production of plant-based oils, attention is paid to making certain that they come from sustainable sources that are certified in accordance with international sustainability criteria, such as International Sustainability & Carbon Certification (ISSC). They ensure a quantifiable reduction in greenhouse gases, sustainable field use in the cultivation of oilseed crops, the protection of natural habitats, and social sustainability elements that guarantee a profitable livelihood for plant producers.

The production method is a mass balance approach, i.e. the biogenic raw materials are produced in conjunction with carbon fossil fuels, whose share in the total binder mass is continuously monitored. The Darmstadt Institute for Applied Ecology critically assessed



ist mit der regelmäßigen Kontrolle und Zertifizierung beauftragt. In den DAW Produkten wird der Anteil der nachwachsenden Rohstoffe transparent kommuniziert.

Mit dem Messeauftritt auf der „Farbe, Ausbau & Fassade“ in München im März 2016 wurden die ersten Produkte in den Markt eingeführt, die auf dieser Basis hergestellt wurden. Das neue CapaGeo-Sortiment besteht aus Innenraumdispersionen, Lacken und Holzölen. Sie sind in Premiumqualität rezeptiert und weisen optimale Verarbeitungseigenschaften auf. Für den Privatkundensektor wurde Alpina Klima-Weiß präsentiert, eine Innenwandfarbe, die schon im Namen auf die klimaschonenden Eigenschaften hinweist. Sie wird CO₂-neutral hergestellt, ist emissionsminimiert, frei von Lösemitteln und Konservierungsstoffen und schützt damit sowohl das Erdklima als auch das Raumklima. Selbst bei der Verpackung gilt Umweltbewusstsein: Der Rumpf des Eimers wird aus recycelten Rohstoffen hergestellt.

ALPINA MIT UMWELT-ETIKETTE

A Alpina-Produkte genügen generell hohen Umweltansprüchen. Um dies zu unterstreichen, beteiligt sich Alpina in der Schweiz an dem 2012 eingeführten freiwilligen Produktsiegel „Umwelt-Etikette“. Das von der schweizerischen Stiftung Farbe eingeführte System verwendet eine Ampelkennzeichnung mit den Stufen A bis G, die auf den Produktverpackungen angebracht werden muss. Es wurde bislang nur für Farben aus dem Handwerkerfachsortiment verwendet. Mit dem Einstieg von Alpina kommt das System nun auch in die Baumärkte. Alpina-Wandfarben erreichen bereits heute die Stufe B.

INNOVATIONEN FÜR DIE NACHHALTIGKEIT

Die Forschung und Entwicklung in der DAW arbeitet an den unterschiedlichsten Ansätzen, um Produkte Schritt für Schritt nachhaltiger zu machen. So stellte die DAW Marke DISBON 2016 eine neue Beschichtung für Böden im Wohnungs- und Verwaltungsbau vor. Die ressourcenschonende lösemittelfreie DisboPUR 385 2K-Polyurethanbeschichtung erfüllt die strengen Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) im Umweltbundesamt. Aufgrund ihrer hohen Elastizität wirkt sie rissüberbrückend und trittschalldämmend. Das naht- und fugenfreie Produkt kann somit Bodenbeläge aus PVC in Zweck und Wirtschaftsbauten, Krankenhäusern, Schulen etc. ersetzen.

Ein weiteres rissüberbrückendes Beschichtungsprodukt ist die Siliconharzfarbe PermaSilan. Das Produkt reagiert auf veränderte bauphysikalische Anforderungen an Elastiksysteme auf Wärmedämm-Verbundsystemen. Die bisherigen Eigenschaften wie Haftfestigkeit, Alkaliresistenz, Schutz vor Algen- und Pilzbefall sowie leichte Verarbeitbarkeit wurden 2016 weiter verbessert. Nun ist das Produkt mit einem Nano-Quarz-Gitter der neuesten Formel NQG³ ausgestattet. Dies schließt die Thermoplastizität des Bindemittels selbst bei hochsommerlichen Temperaturen fast völlig aus. Die Langlebigkeit von Produkten ist nach unserem Verständnis eine wesentliche Nachhaltigkeitseigenschaft.



Viele DAW Innovationen tragen ganz direkt zu mehr Nachhaltigkeit bei.
 Many DAW innovations directly contribute to enhanced sustainability.

and reviewed the method, while TÜV Süd is commissioned with performing regular checks and certification. The share of renewable resources used in DAW products is communicated transparently.

The first products manufactured in this way were launched with our appearance at the 'Farbe, Ausbau & Fassade' trade fair held in Munich in March 2016. The new CapaGeo range consists of interior dispersions, enamels and wood oils. They are made according to a premium-quality formula, and their properties make them excellent to work with. Alpina Klima-Weiß was presented for the private customer sector as an interior paint whose name already reveals its climate-friendly properties. It is manufactured carbon-neutrally, is emissions-minimised and free of solvents and preservatives, which means that it protects both the earth's climate and the indoor climate. Environmental awareness has even gone into the packaging, as the body of the bucket is manufactured using recycled materials.

ALPINA'S 'UMWELT-ETIKETTE'

A Alpina products generally meet high environmental standards. In order to underscore this fact, Alpina is voluntarily taking part in the environmental seal programme 'Umwelt-Etikette', introduced in Switzerland in 2012. This system, introduced by the Swiss paint foundation Stiftung Farbe, uses traffic-light labelling from the levels A to G, which must be

affixed to product packaging. Up until now, it had only been awarded to paints from the range for professional tradespeople. But with the addition of Alpina, this system is now arriving in DIY stores, too. Alpina wall paints have already reached level B.

INNOVATIONS FOR SUSTAINABILITY

Researchers and developers at DAW are working on a range of different approaches towards making our products more sustainable, step by step. For example, in 2016, the DAW brand DISBON launched a new floor coating for apartments and administration buildings. The resource-friendly, solvent-free DisboPUR 385 2K polyurethane coating meets the strict standards set by the German Environmental Agency's Committee for Health-related Evaluation of Building Products (AgBB). It bridges cracks and provides acoustic insulation against the sound of footsteps due to its high elasticity, which means that this seamless, joint-free product can replace floor coverings made from PVC in functional and commercial buildings, hospitals, schools, etc.

Another coating that bridges cracks is the silicone resin paint PermaSilan. This product reacts to changing demands in terms of construction physics being placed on elastic systems in external thermal insulation composite systems. Its existing properties – such as adhesive strength, alkali resistance, algae and mould resistance, and its easy workability – were enhanced in 2016. This product is now equipped with nano-quartz matrix structure technology based on the most recent NQG³ formula. This almost completely prevents the binding agent from becoming thermoplastic, even in mid-summer temperatures. In our understanding, product longevity is a major characteristic of sustainability.

DAW Farbforschung unterstützt den sozialen Produktnutzen.
DAW paints and colour research contributes to social product benefits.



Selbst an den bewährten emissionsminimierten und lösemittelfreien Farben (E.L.F.) forschen wir weiter. Als „E.L.F. plus“ bezeichnen wir Farben, die durch die Verwendung einer speziellen Rohstoffkombination den Verzicht auf Konservierungsmittel erlauben. Die ersten, 2016 eingeführten Produkte mit dieser Rezeptur sind die seit zwei Jahrzehnten im Malerhandwerk bewährte Innenfarbe Malerit, weitere Dispersionsinnenfarben sowie Grundierungen und Spachtelmassen. Das Sortiment wird kontinuierlich erweitert.

DREI MAL MIT ICONIC AWARD AUSGEZEICHNET

Die Bandbreite der Innovationen aus dem Markenspektrum der DAW zeigten einmal mehr die drei Auszeichnungen des Jahres 2016 mit dem begehrten internationalen Architekten- und Design-Wettbewerb „Iconic Award“. Unter den Bewerbungen aus 24 Nationen lagen drei DAW Innovationen vorn: der Bereich „Inspiration“ auf der Caparol Website, das innenarchitektonische Konzept der Darmstädter Café-Bar Wellnitz, das vom FarbDesignStudio entwickelt worden war, sowie der neue Farbtonfächer CaparolColor Compact.

Der Farbfächer ist ein Meilenstein in der Fächerproduktion. Bei der neuen Fächerfarbe kommen identische Pigmente wie bei der Herstellung von Innenfarben zum Einsatz – die Fächerproduktion erfolgt mit „echten Farben“. Damit wird eine nie dagewesene Übereinstimmung der gedruckten Fächerfarbe mit dem getönten Endprodukt erreicht. Die „echte“ Farbe im Fächer schließt Metamerie-Effekte aus, jene vom Kunstlicht hervorgerufenen Abweichungen zwischen Farbmuster und späterer Beschichtung. Im Gegensatz zur klassi-

schen Musterkartenherstellung ist die neu entwickelte Fächerfarbe wasserbasiert und auf Langlebigkeit ausgelegt.

INNOVATIVE WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEME

Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) aus expandiertem Polystyrol (EPS) befinden sich derzeit in einem schwierigen Marktumfeld – trotz ihres nachweislich effizienten Beitrags zur Energieeffizienz von Gebäuden. Die Stakeholder-Dialogreihe der DAW hatte 2014/15 zur Versachlichung der Debatte beigetragen und Anforderungen an WDVS der Zukunft erarbeitet. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels und steigender Nachhaltigkeitsanforderungen von Gebäuden geht an einer Dämmung von Neu- und Bestandsbauten kein Weg vorbei. Zudem hat die Europäische Kommission im November 2016 ein groß angelegtes Maßnahmenpaket zur Energieeffizienz vorgelegt, das neben der Modernisierung des Strommarkts einen Schwerpunkt auf die Gebäudedämmung legt.

Die DAW Gruppe bietet neben EPS-Produkten zahlreiche weitere Alternativen an. Positive Schlagzeilen machte 2016 die Hanfdämmung, die von der österreichischen DAW Tochter Naporo Klima Dämmstoff GmbH hergestellt wird: Die Capatect-Hanfplatte erzielte den 2. Platz in der Kategorie Bauen bei den Green Tec Awards und lag dabei ganz knapp hinter dem Siegerprodukt. Hanf erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance als vielseitiger und robuster Rohstoff für eine Vielzahl von Anwendungen. Die Pflanzen wachsen schnell, benötigen keinen Dünger, keine Pflanzenschutzmittel und binden zudem während des Wachstums viel CO₂.



Gewebe und EPS-Platten für die Wärmedämmung.
Tissues and EPS boards for thermal insulation.



We continue to conduct research on our products, even on our proven emissions-minimised and solvent-free paints (E.L.F.). By 'E.L.F. plus', we mean paints in which we do not have to use preservatives thanks to their special combination of materials. Launched in 2016, the first products to use this formula were the reliable Malerit interior paints – which professional painters have been using for two decades – and other interior dispersion paints, as well as some primers and fillers. This range will be continually expanded.

THREE-TIME RECIPIENT OF THE ICONIC AWARD

In 2016, the numerous innovations in the DAW brand range were highlighted once more with three coveted Iconic Awards from this international architecture and design competition. Three DAW innovations were at the top of the entries from 24 nations: the 'Inspiration' area on the Caparol website, the interior design concept developed by the FarbDesign-Studio for the Darmstädter café and bar Wellnitz, and the new CaparolColor Compact colour swatches.

The colour swatches are a milestone in colour swatch production. Pigments identical to those used in the manufacture of interior paints are used in the new colour swatches – which means that swatches are produced using 'real' paints. This means there is a new level of accuracy between the printed colour swatch with the final painted product. The 'real' colours in the swatches prevent metamerism, which is when artificial light causes a distortion between the sample colour and the paint coating later on. In contrast to classic sample card manufacture, this innovative swatch paint is water-based and has been developed to last.

INNOVATIVE EXTERNAL THERMAL INSULATION COMPOSITE SYSTEMS

External thermal insulation composite systems (ETICS) made from expanded polystyrene (EPS) are still competing in a difficult market environment in Germany – in spite of the reliable and effective contribution they make to a building's energy efficiency. In 2014-15, the DAW stakeholder dialogue series helped to bring some objectivity to the debate and to create ETICS standards for the future. In light of progressing climate change and increasing numbers of sustainability standards being set for buildings, there is no way around the insulation of new and existing buildings. Moreover, in November 2016, the European Commission presented a large-scale set of energy-efficiency measures, which, alongside modernising the electricity market, focus on building insulation.

The DAW Group has numerous other alternatives on offer in addition to its EPS products. Hemp-fibre insulation manufactured by the Austrian DAW subsidiary Naporo Klima Dämmstoff GmbH made positive headlines in 2016: the Capatect hemp-fibre board won second place in the construction category at the GreenTec Awards and ended up just behind the winning product. Hemp has been experiencing a comeback in the last few years as a versatile and robust resource suited to a number of applications. This plant grows quickly, does not require fertilisers or pesticides and also stores large amounts of CO₂ during its growth.

Eine neue Ökobilanz des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie (IBO) untermauert den besonderen ökologischen Anspruch des Produkts. Im Vergleich mit anderen Öko-Dämmstoffen belegte die Hanfplatte den Spitzenplatz. Das Institut bewertete u. a. den Anbau und die Produktion der Dämmplatten, samt allen Erntevorgängen und dem Produktionsablauf. Kurze Transportwege und die Verwendung von Ökostrom in der Herstellung verbessern die Ökobilanz zusätzlich.

Das Hanfmaterial wird seit 2016 auch in einem Produkt der auf Holzfaserdämmstoffe spezialisierten DAW Tochter Inthermo übernommen. Das Unternehmen ersetzt mit dem „Inthermo Klima-Hanf“ die bisher verwendeten Holzweichfasern in seinen Gefachdämmmodulen. Zur neuen Inthermo Vorhangfassade (VHF) gehört neben der Gefachdämmplatte eine sehr oberflächenfeste und schnell zu beschichtende Putzträgerplatte aus Blähglasgranulat. Der komplett ökologische Aufbau des innovativen hinterlüfteten Fassadensystems wurde von der Fachpresse als „Meisterwerk“ bezeichnet.



Gefachdämmplatte der Inthermo Vorhangfassade.
Compartmental insulation within the Inthermo Curtain Wall.

Capatect IDS Protect Sanierplatte CS



INNENDÄMMUNG MIT SCHIMMELPRÄVENTION

Innendämmsysteme sind das Mittel der Wahl bei vielen älteren Häusern, die aus Gründen des Denkmalschutzes oder bei Klinkerfassaden nicht von außen gedämmt werden können. Hier wurde das Produktspektrum 2016 um die Capatect IDS Protect Sanierplatte CS erweitert. Das Produkt besteht aus Calciumsilikathydrat, das neben seinen guten Dämmeigenschaften nachweislich resistent gegen Schimmelbefall ist. Durch die neue Platte wird die oft empfundene „Kältestrahlung“ von Außenwänden in Altbauten beseitigt. Im System mit dem IDS Thermowinkel und mineralischen Beschichtungen werden der Wohnkomfort erheblich verbessert und gesundheitliche Beeinträchtigungen vermieden.

MULTIFUNKTIONALE FASSADEN

Fassadensysteme, die neben der Dämmung weitere Aufgaben übernehmen können, wie etwa die Stromerzeugung, sind ein wichtiges Forschungsfeld bei der DAW. Mit der Airtec Classic PV der DAW Marke Lithodecor verbinden wir solare Stromerzeugung mit Wärmedämmung. Photovoltaik an der Fassade ist eine zukunftsweisende Energiequelle, vor allem in Ballungsgebieten, wo die Fassadenflächen oft die Dachflächen überwiegen. Das System besteht aus einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade mit Photovoltaikmodulen, die durch eine flexible Unterkonstruktion und eine mineralische Dämmung ergänzt wird.

A recent ecological assessment carried out by the Austrian Institute for Healthy and Ecological Living (IBO) has underlined the product's particularly good ecological properties. In comparison to other organic insulation products, hemp-fibre boards were at the head of the pack. The institute evaluated the cultivation and production of hemp-fibre boards including the entire harvesting process and production cycle, among other things. Short transfer distances and the use of green electricity in manufacturing significantly improved their ecological score.

This hemp-fibre material has also been incorporated into a product by the DAW subsidiary Inthermo, which specialises in wood-fibre

insulation materials. With Inthermo Climate Hemp, the company is replacing the soft wood fibre it has been using in its compartmental insulation modules so far. Alongside these modules, the new Inthermo Curtain Wall (ICW) also includes a plaster baseboard made from a frothed glass granulate, which has a lot of surface strength and is easy to coat. The innovative rear-ventilated façade system's overall ecological structure has been praised as a 'masterpiece' by the trade press.

MOULD-RESISTANT INTERIOR INSULATION

Interior insulation systems are the systems of choice in many older buildings that cannot be insulated from the outside because they have protected status or clinker façades. For this reason, in 2016, we expanded our product range by adding the Capatect IDS Protect Renovation Board CS. This product is made of calcium silicate hydrate, which has both great insulating and mould-resistant properties. The new board prevents the exterior walls of old buildings from giving off what often feels like cold air. Used in a system together with the IDS Thermowinkel and mineral coatings, it significantly improves indoor comfort and prevents health issues from arising.

MULTIFUNCTIONAL FAÇADES

Façade systems that can assume other tasks besides insulation, such as generating electricity, are an important field of research at DAW. With the Airtec Glassic PV by the DAW brand Lithodecor, we are combining solar power generation with insulation. Solar panels attached to façades are a forward-looking energy source, especially in urban agglomeration areas, where the amount of façade surface area often outweighs the amount of roof surface area available. This system consists of a hung, rear-ventilated façade with solar panel modules that are complemented by a flexible substructure and mineral insulation.



Fassade mit Photovoltaikmodulen.
Façade with solar panel modules.

ENTSORGUNG UND RECYCLING VON WDVS

Über viele Jahre wurde in Wärmedämm-Verbundsystemen aus EPS das Flamm- schutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) verwendet. Im Mai 2013 wurde HBCD von der internationalen „Stockholm-Konvention“ als langlebiger Schadstoff identifiziert und durfte laut der europäischen Chemikalienverordnung REACH nur noch bis zum 21. August 2015 verwendet werden. In Deutschland hat die Bundesregierung am 6. Februar 2016 eine Novelle der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) verabschiedet, nach der HBCD-haltige Polystyrol-Dämmstoffe in Zukunft als gefährliche Stoffe einzustufen sind.

Dies hat nicht nur die Branche selbst, sondern vor allem auch die verarbeitenden Handwerksbetriebe und die Entsorgungsfirmen stark verunsichert. Am 16. Dezember 2016 hat die Bundesregierung nun ein Moratorium beschlossen, demzufolge die genannte Novelle für zunächst ein Jahr ausgesetzt wird. Die DAW liefert bereits seit Juli 2014 keine EPS-Dämmplatten mehr aus, die mit HBCD versetzt sind.

In der Regel werden ältere WDVS aufgrund ihrer Langlebigkeit durch eine Aufdoppelung wieder ertüchtigt. In dem selteneren Fall, dass diese Alt-WDVS, die noch HBCD enthalten, zurückgebaut und entsorgt werden müssen, muss seit dem 1. Oktober 2016 die neue Abfallschlüsselnummer 17 09 03 verwendet werden.

Die Neuregelung hat Auswirkungen auf unsere Recyclinginitiativen. Das in unseren letzten Berichten behandelte stoffliche Recyclingverfahren wurde aufgegeben. Wir orientieren uns stattdessen an dem Lösungsansatz des CreaSolv® PS-Verfahrens, das vom Fraunhofer IVV Institut entwickelt wurde. Dabei werden rückgebaute Polystyrolabfälle in Lösemittel aufgelöst, wobei sich Additive wie HBCD und sonstige Verunreinigungen abtrennen lassen. Das Ergebnis ist reines, verflüssigtes Polystyrol, das in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden kann. Zur Realisierung haben führende europäische Hersteller des Materials zusammen mit Fachverbänden im Mai 2016 den gemeinnützigen Verein „PolyStyreneLoop“ gegründet und den Bau einer Pilotanlage in Terneuzen (Niederlande) beschlossen. Damit werden voraussichtlich ausreichend Verwertungskapazitäten vorliegen, wenn in einigen Jahren mit relevanten Mengen von rückgebauten WDVS zu rechnen ist.

Materialprüfung bei Hanfdämmplatten.
Material testing with hemp insulation boards.



DIPOSING OF AND RECYCLING ETICS

For many years, the fire retardant hexabromocyclododecane (HBCD) was used in external thermal insulation composite systems made from EPS. In May 2013, HBCD was identified by the international Stockholm Convention as a long-lasting pollutant and was then banned by the European chemical regulation, REACH, on 21 August 2015. On 6 February 2016, the German Federal Government passed an amendment to the Waste Classification Ordinance (Abfallverzeichnisverordnung - AVV), classing polystyrene insulation materials containing HBCD as a hazard.

This was not just deeply unsettling for the industry as a whole, but also for tradespeople and waste disposal companies that handle the substance. On 16 December 2016, the Federal Government declared a moratorium, suspending the introduction of the amendment for a year. DAW stopped producing EPS insulation boards that contain HBCD in July 2014.

Because they are so long-lasting, older ETICS can usually be restored by going through a process of reinsulation. As of 1 October 2016, in the rare case that an old ETICS does still contain HBCD, it must be dismantled and disposed of under the waste code number 17 09 03 (in Germany).

This new provision has had an effect on our recycling initiatives. We have abandoned the material recycling process we mentioned in our last report. We are now focussing on the CreaSolv® PS process, an approach that was developed by the Fraunhofer IVV Institute. Dismantled polystyrene waste is broken down in a solvent, which separates additives like HBCD and other contaminants. The result is pure, liquefied polystyrene, which can be fed back into the materials cycle. In order to implement this process, some of Europe's leading polystyrene manufacturers founded the non-profit association PolyStyreneLoop together with a number of professional associations in May 2016 and agreed to construct a pilot plant in Terneuzen (Netherlands). This plant will likely provide sufficient recycling capacities when relevant amounts of HBCD from dismantled ETICS become a reality in a few years' time.



Recycling von EPS-Platten.
Recycling of EPS boards.

Nachhaltige Gebäude

Sustainable buildings

DAS DRITTE ELEMENT DER DAW NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE STELLEN NACHHALTIG GESTALTETE GEBÄUDE DAR. SIE STEHEN FÜR DEN POSITIVEN BEITRAG, DEN WIR ALS HERSTELLER VON INNOVATIVEN BESCHICHTUNGSSYSTEMEN FÜR GEBÄUDE UND DEN BAUTENSCHUTZ IN PUNCTO UMWELTSCHUTZ, WERTERHALTUNG, WOHLBEFINDEN UND LEBENSQUALITÄT LEISTEN.

Die DAW möchte nachhaltiges Bauen und Modernisieren mit unterstützen und dabei neben Vorteilen für die Umwelt auch Gestaltungskonzepte anbieten, die einen sozialen Nutzen fördern. Mit unseren Produkten begleiten wir unsere Kunden bei der Umsetzung ihrer Vorstellungen und Ansprüche an nachhaltig gestalteten Gebäuden. Unsere Produkte erfüllen die Anforderungen anspruchsvoller Nachhaltigkeitsstandards, wie beispielsweise die Zertifikate der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und „Leadership in Energy and Environmental Design“ (LEED) des U.S. Green Building Council. Dabei spielen Wärmedämmung und Energieeffizienz ebenso eine Rolle wie die Qualität der Innenraumluft, der akustische Komfort, die Langlebigkeit und die Nachhaltigkeit der Lieferkette.

VIELFÄLTIGE NACHHALTIGKEITSEIGENSCHAFTEN

Mit zahlreichen Referenzen können wir Jahr für Jahr unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit unter Beweis stellen. Die folgenden Beispiele aus dem Berichtsjahr 2016 sind in drei Anwendungsbereiche gegliedert:

- den Neubau von Wohn- und Bürogebäuden,
- die Sanierung sowie
- Gebäude für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Kindergärten und Schulen mit ihren jeweils spezifischen Anforderungen.

Neben den verbesserten Umwelteigenschaften gehören zu unserem Verständnis nachhaltiger Gebäude auch soziokulturelle Aspekte. So widmen wir uns mit dem unternehmenseigenen FarbDesignStudio speziellen Farbkombinationen und ihrer emotional-ästhetischen Wirkung auf den Menschen. Im Fokus stehen Farb- und Materialkonzepte für Fassaden und Innenräume einzelner Gebäude ebenso wie ganzer Siedlungen inklusive Farbleitplänen für Städte. Die Konzepte „Lernwelten“ für Kitas, Schulen und Universitäten, „Farbenfreunde“ für Kinderzimmer sowie „Lebensräume“ für Senioren- und Pflegeeinrichtungen gehen auf die speziellen Bedürfnisse dieser Zielgruppen ein.

REFERENZEN IM NEUBAU 2016

Westside Tower, Frankfurt

Der 66 Meter hohe Westside Tower in Frankfurt am Main ist das höchste Gebäude in Deutschland mit einem Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS). Die DAW Marke Caparol lieferte die rund 8.000 m² mineralische, nicht brennbare Dämmung sowie eine Vielzahl neuer technischer Lösungen. Den größten Part übernimmt das Caparol WDVS „Pro Extra“. Zwischen den Fenstern und unter den Brüstungsbereichen ist wegen der niedrigen Hellbezugswerte der Deckbeschichtung das speziell für intensive und dunkle Farbtöne entwickelte System „Carbon Extra“ appliziert. Die 500 m² große Sockelfläche basiert auf dem Lithoboard-System mit der besonders abrissfesten und verdübelten Mineralwolle-Lamelle VB 101, einer Gewebearmierung mit Dübelung und der Natursteinverkleidung aus echtem italienischem Basalt. Das neue Wohnhochhaus markiert den westlichen Eckpunkt des Europaviertels in der Finanzmetropole und gewinnt dadurch an städtebaulicher Bedeutung. Das Gebäude umfasst 244 Mietwohnungen zwischen 35 und 150 m², alle mit Balkon, Loggia oder Terrasse.



THE THIRD ELEMENT OF THE DAW SUSTAINABILITY STRATEGY ARE BUILDINGS THAT HAVE BEEN DESIGNED WITH SUSTAINABILITY IN MIND. THEY STAND FOR THE POSITIVE CONTRIBUTION THAT WE – AS MANUFACTURERS OF INNOVATIVE COATING SYSTEMS FOR BUILDINGS AND THEIR PRESERVATION – ARE MAKING IN MATTERS OF ENVIRONMENTAL PROTECTION, VALUE RETENTION, WELL-BEING, AND QUALITY OF LIFE.

DAW wants to support sustainable construction and modernisation efforts in order to benefit the environment while providing design concepts that also provide a social benefit. Our products support our customers during the implementation of their ideas and requirements for sustainably designed buildings. They fulfil the requirements set out by exacting sustainability standards, such as the certificates of the German Sustainable Building Council (DGNB) and Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) of the U.S. Green Building Council. Thermal insulation and energy efficiency both play a role in this regard, as do indoor air quality, acoustic comfort, and the longevity and sustainability of the supply chain.

WIDE RANGE OF SUSTAINABILITY FEATURES

With a large number of references, we have been able to demonstrate our contribution to sustainability year after year. The following examples from the reporting year 2016 are broken down into three areas of application:

- the construction of new residential and office buildings,
- renovations, and
- buildings for healthcare and social institutions, kindergartens and schools, each with their own specific requirements.

In addition to improved environmental features, sociocultural aspects also play a part in the way that we understand sustainable building.

As a result, at our in-house FarbDesignStudio, we concentrate on special colour combinations and the emotional and aesthetic impact they have on people. The focus of these efforts is on coming up with colour and material concepts for the façades and interior spaces of specific buildings as well as entire settlements, including colour coding plans for cities. ‘Learning Environment’ concepts for day-care centres, schools and universities, ‘Colourful Friends’ for children’s bedrooms and ‘Living Spaces’ for retirement and care facilities address the specific needs of these target groups.

REFERENCES FOR THE CONSTRUCTION OF NEW BUILDINGS IN 2016

Westside Tower, Frankfurt

The 66-metre high Westside Tower in Frankfurt is the tallest building with an external thermal insulation composite system (ETICS) in Germany. The DAW brand Caparol supplied the roughly 8,000 m² of mineral, non-flammable insulation as well as a number of new technical solutions. Most of this was accounted for by the Caparol ETICS Pro Extra. Due to the lower reflection factor of its top-coat, the Carbon Extra system, specially developed for intense and dark colours, was applied between the windows and below the parapet areas. The 500 m² foundation area is built on the Lithoboard system with its particularly robust, dowelled mineral wool lamella strip VB 101, a commercial reinforcement with dowelling and natural stone panelling made from real Italian basalt. This new residential high-rise marks the most western corner of the finance metropolis’ Europaviertel and is gaining in importance in terms of town planning for this reason. The building contains 244 rental apartments of between 35 and 150 m², all of which have a balcony, loggia or terrace.



Berlin

Wohnanlage Berlin-Köpenick

Zwei Häuser mit insgesamt 154 Wohneinheiten wurden im Berliner Stadtteil Köpenick errichtet. Die neue Wohnanlage „Am Schlossberg“ spiegelt den Brückenschlag zwischen Natur und moderner Urbanität in einem gefragten Berliner Stadtteil wider. Klare Linien kennzeichnen die Fluchten der fünfgeschossigen, terrassenartig angelegten Baukörper. In der Ausbildung der einzelnen Gebäude wird aus individuellen Einzelbauten ein homogenes Ganzes geformt. Im Bereich des Erdgeschosses wurde die 14 cm starke Wärmedämmung aus Polystyrol-Hartschaumplatten mit Klinkerriemchen gestaltet. Ab dem ersten Stockwerk beträgt die Dämmstärke 16 cm. Als Haftvermittelnde Vorbeschichtung auf die Armierung entschieden sich die Fachhandwerker für Putzgrund 610. Als Oberputz kam großflächig Capatect Mineral-Leichtputz mit einer Kornstärke von 2 mm zum Einsatz, der sich dank seiner leichten Zuschlagstoffe besonders geschmeidig verarbeiten lässt. Die gesamte Fläche für das WDVS lag bei rund 14.000 m².

Berlin-Köpenick housing complex

Two buildings with a total of 154 residential units have been constructed in the Berlin neighbourhood of Köpenick. The new housing complex 'Am Schlossberg' bridges the gap between nature and modern urbanity in a sought-after Berlin neighbourhood. This five-storey, terrace-like complex stands out due to its clear lines. During the construction of each of the buildings, a homogeneous whole is formed out of individual buildings. The ground floor area has been equipped with rigid polystyrene foam boards with brick tiles and an insulation thickness of 14 cm. From the first floor onwards, the insulation thickness is 16 cm. The heating engineers decided in favour of plaster base Putzgrund 610 as an adhesive primer. Capatect Mineral-Leichtputz with a grain size of 2 mm was used as a finishing coat, which is particularly easy to apply thanks to its lightweight aggregates. The total surface area of the ETICS is roughly 14,000 m².



Balingen

Neue Firmenniederlassung in Balingen

Die in Süddeutschland mit fast 30 Filialbetrieben verbreitete Firma Farbtex Kaltenbach + Maier GmbH suchte für den Standort Balingen nicht nur ein Gebäude mit Nutzfläche. Das Gebäude mit großzügig konzipierten Verkaufs-, Schulungs- und Lagerräumen sollte als Vorbild für ein einheitliches Erscheinungsbild zukünftiger Sanierungs- und Baumaßnahmen anderer Filialen dienen. Die Firmenphilosophie sollte durch ein konsequentes Corporate Design zum Ausdruck kommen. Die bereits definierten, sehr kräftigen Firmenfarben galt es, in das Konzept einzubeziehen, um so über den auffälligen Einsatz dieser RAL-Farbtöne einen hohen Wiedererkennungswert zu erzielen. Gleichzeitig sollte die Kernkompetenz des Unternehmens, „Farbe verkaufen“, so versinnbildlicht werden. In Zusammenarbeit mit dem DAW FarbDesignStudio kamen die Caparol Farben 3D Venato 10 und 3D Kühl-Weiß zum Einsatz.

New company office in Balingen

The company Farbtex Kaltenbach + Maier GmbH, with almost 30 offices spread throughout Southern Germany, was not just looking for a building with floor space for its Balingen location. The building, with spaciouly designed sales and training areas and storerooms was intended to set an example for the uniform appearance of future renovation and construction projects in other branches. They wanted it to express the corporate philosophy through consistent corporate design. Very bright, predetermined corporate colours were to be included in the concept, in order to achieve a high recognition factor by using these RAL colours in a striking way. At the same time, it aimed to symbolise the company's key competence, selling paint. The Caparol paints 3D Venato 10 and 3D Kühl-Weiß were used in its collaboration with the DAW FarbDesignStudio.

REFERENZEN IN DER SANIERUNG 2016

Modernisierung des CentrO Oberhausen

In der Neuen Mitte Oberhausens, einem ehemaligen Industriegelände, liegt das CentrO. Mit einer Betriebsfläche von 830.000 m² ist es das größte Einkaufs- und Freizeitzentrum Deutschlands. 2016 stand – pünktlich zum 20-jährigen Bestehen – eine aufwendige Modernisierung der Mall innerhalb des Einkaufszentrums an. Das Besondere daran: Um die Kunden nicht zu stören, fanden die Malerarbeiten ausschließlich nachts statt. Zunächst galt es, rund 23.000 m² Wand- und Deckenfläche neu zu beschichten – mit dem lösemittelfreien, geruchsarmen und umweltschonenden Caparol MattLatex. Die Innenfarbe eignet sich besonders für Renovierungsanstriche und sorgt für scheuerbeständige Oberflächen. Zusätzlich kam Caparol OptiFinish zum Einsatz, das gerade bei Großprojekten eine besonders rationelle Anwendung ermöglicht und dank der Nassabriebklasse 2 auch für höher frequentierte Räume geeignet ist. Auch die weitläufigen Stahlkonstruktionen des CentrO erhielten eine Neubeschichtung – insgesamt etwa 19.000 m². Hinzu kamen 2.200 m² Lüftungsgitter.

REFERENCES FOR RENOVATIONS IN 2016

Modernisation of the CentrO Oberhausen

The CentrO is located in the new centre of Oberhausen, a former industrial site. With an operating area of 830,000 m², it is Germany's largest shopping and leisure centre. Right on time for its 20th anniversary, an elaborate modernisation of the interior of the shopping centre was planned for 2016. What was special about this modernisation was that the paintwork took place exclusively at night so as not to disturb customers. First of all, the roughly 23,000 m² of wall and ceiling surfaces needed to be repainted using the solvent-free, low-odour, environmentally friendly Caparol MattLatex. This interior paint is particularly well suited to renovation paintwork and creates abrasion resistant surfaces. Caparol OptiFinish was used in addition to this, and is particularly budget-friendly in major projects and suitable for more highly frequented spaces, as it is a member of Wet Abrasion Class 2. The extensive steel constructions at the CentrO also received a new coat of paint – in total, about 19,000 m² worth. Added to this were 2,200 m² of ventilation grilles.



Oberhausen



Privatbrauerei Stiegl, Salzburg

Nachhaltigkeit spielt bei Österreichs größter Privatbrauerei, der Stieglbrauerei in Salzburg, seit Jahrzehnten eine zentrale Rolle in der Firmenphilosophie. Dazu passte die Entscheidung des Bier-Spezialisten, sein Verwaltungs-Gebäude thermisch mit Hanf zu sanieren. Der imposante rechteckige Bau im Zentrum des Brauerei-Areals in Salzburg-Maxglan stammt aus den 1960er Jahren. Eine thermische Sanierung war fällig. Die Anbringung der Hanfdämmung wurde in zwei Abschnitten mit 640 m² in einem ersten und mit 700 m² in einem zweiten Bauabschnitt durchgeführt. Angebracht wurden die Dämmplatten mit einem systemkonformen Kleber. Eine mineralische carbonfaserverstärkte Armierungsmasse sorgt für Aufprallschutz und Festigkeit. Ein rustikaler Strukturputz auf Silikonharzbasis bildet den Abschluss des perfekt aufeinander abgestimmten Fassadensystems.

Stiegl Private Brewery, Salzburg

Sustainability has been playing a central role in the corporate philosophy of Austria's largest private brewery, the Stiegl Brewery in Salzburg, for decades. This beer specialist's decision to thermally renovate its administration building using hemp fibres was in line with that philosophy. The imposing square construction in the brewery area in Salzburg-Maxglan was built in the 1960s. It was time for a thermal renovation. The installation of the hemp-fibre insulation system took place in one construction stage of 640 m² and one of 700 m². The insulation boards were installed using an adhesive that was suited to the system. A mineral reinforcing compound strengthened with carbon fibres ensures impact protection and robustness. Rustic stippling on a silicon-resin base rounds off a perfectly coordinated façade system.

Wohnhochhaus in Bremen

Die GEWOBA in Bremen saniert jährlich zwei Prozent ihres Wohnflächenbestands. So investierte sie in die Immobilie Eislebener Straße 75, ein Wohngebäude von 1972. Die vom Unternehmen vorgegebene Aufgabenstellung lautete, das Gebäude mit mehr als 2.000 m² Wohnfläche auf KfW-55-Niveau zu bringen. Dabei sollten neben der Wärmedämmung auch die Nutzung erneuerbarer Energien und Wärmerrückgewinnung berücksichtigt werden. So fiel die Entscheidung, die Ost-, Süd- und Westfassaden des Hochhauses mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Auf diese Weise bringt rund ein Fünftel der insgesamt 3.500 m² großen Fassade jährlich rund 35.000 kWh Strom. Die Wahl fiel auf das vorgehängte hinterlüftete Photovoltaik-Fassadensystem von Lithodecor und für die übrigen Flächen auf die mineralische Capatect Fassadendämmplatte 149 mit Mineralputz und Thermosan-Fassadenfarbe.

Residential multistorey building in Bremen

Every year, the GEWOBA in Bremen energetically renovates 2% of its residential inventory and decided to invest in the property Eislebener Strasse 75, a residential building built in 1972. The task set by the company was to bring this building with more than 2,000 m² of living area up to a KfW-55 level, while taking into account thermal insulation, the use of renewable energies and heat recovery ventilation. This is why the decision was made to equip the east, south and west façades of the multistorey building with solar panels. In this way, around one fifth of the total façade area of 3,500 m² now generates roughly 35,000 kWh of electricity annually. They decided to go with a hung, rear-ventilated photovoltaic façade system by Lithodecor and the mineral Capatect façade insulation board 149 with mineral plaster and Thermosan façade paint.

REFERENZEN 2016 FÜR GEBÄUDE IM MEDIZINISCHEN UND SOZIALEN BEREICH

Obdachlosenheim in Wien

Ein Dach über dem Kopf und Hilfe auf dem Weg zurück in die eigenen vier Wände – das bietet das neueröffnete „neunerhaus“ für Wohnsitzlose in Wien. Das Objekt ist nicht nur architektonisch ein Ausrufezeichen für den 3. Bezirk, sondern punktet mit Passivhausstandard und hochwertiger Ausfertigung. Den Passivhausstandard erreicht das Gebäude durch die Capatect Dalmatiner-Fassadendämmplatte 155. Das neue Haus in der Hagenmüllergasse bietet nach dreijähriger Bauzeit 79 Obdachlosen ein menschenwürdiges Zuhause. Sie können bis zu zwei Jahre im neunerhaus wohnen, wo sie neben medizinischer Versorgung auch eine fixe Meldeadresse und Postanschrift bekommen. Das ist Grundvoraussetzung, um einen Job zu finden. Einen besonderen Blickfang bildet die markante Eckhaus-Fassade. Die Fenster in der ockerfarbenen Vollwärmeschutzfassade sind alle in passepartoutartige, mit 45 Grad abgeschrägte Faschen gerahmt.

REFERENCES IN 2016 FOR BUILDINGS IN THE MEDICAL AND SOCIAL SECTORS

Homeless shelter in Vienna

A roof over their heads and help getting back into the comfort of their own homes – this is what the recently opened ‘neunerhaus’ is providing homeless people in Vienna. This property is not just an architectural exclamation mark for Vienna’s 3rd District, but also scores points for its high-quality finishings and because it meets the passive-house standard, which it has achieved using the Capatect Dalmatiner 155 façade insulation board. After a three-year construction period, the new building on Hagenmüllergasse now provides 79 homeless people with humane accommodation. They can stay in the neunerhaus for up to two years, where they receive medical care and a fixed registration and postal address, which are the basic prerequisites for finding a job. The striking corner house façade is particularly eye-catching. The windows in the ochre-coloured, full insulation façade look like cut-outs, with 45-degree bevelled borders.

Wien Vienna





Pfaffenhofen an der Ilm

Kinderkrippe St. Johannes in Pfaffenhofen an der Ilm

Krippen und Kitas sind für viele Kinder unter sechs Jahren ein zweites Zuhause. Dort verbringen sie Stunden mit Spielen, Basteln, Essen und Schlafen. Deshalb ist es wichtig, wie die Räume von Betreuungseinrichtungen gestaltet sind. Die Umgebung hat einen nicht unerheblichen Einfluss auf das Wohlbefinden der Kids und ihrer Erzieher/-innen. Aufgabe des DAW FarbDesignStudios war es, ein ganzheitliches Konzept für alle Räume zu entwickeln und zu visualisieren. Im Eingangsbereich empfängt das kräftige Rot „3D Rose 95“ mit „Hallo-Wach-Effekt“. Von dort eröffnet sich durch eine Holzgerahmte Glastür der Blick in den Flur. Auffällig ist das kräftige Orange „3D Marill 130“. Diese Farbe begrenzt den Flur optisch in der Tiefe und taucht auch im vorderen Bereich als Akzent auf. Der Türkiston passt gut zum warmen Holz und wirkt durch die Beleuchtung der Nischen besonders erfrischend.

St Johannes crèche in Pfaffenhofen an der Ilm

Crèches and kindergartens are a second home for many children under six years of age. This is where they spend hours playing, doing arts and crafts, eating and sleeping. For this reason, the design of childcare facilities is important. This environment has a significant influence on the well-being of the kids and their caregivers. The DAW FarbDesignStudio's task was to develop and visualise a holistic concept for the entire premises. In the entrance area, the bright red 3D Rose 95 receives guests with a 'rise and shine!' look. A wood-framed glass door opens up from here out into the corridor. The bright orange 3D Marill 130 is striking. This colour visually delineates the depth of the corridor and pops up in accentuations in the front area. The turquoise tone matches the warm wood well and has a refreshing effect due to the lighting in the alcoves.

Global Compact Index

DIE DAW SE IST SEIT 2012 UNTERZEICHNER DES GLOBAL COMPACT DER VEREINigten NATIONEN (UNGC). DER VORLIEGENDE BERICHT ENTSPRICHT DER JÄHRLICHEN FORTSCHRITTSMITTEILUNG. DIE TABELLE ERLÄUTERT DIE ZUORDNUNG DER ZEHN PRINZIPIEN DES UNGC ZU DEN BERICHTSINHALTEN.

UNGC-Prinzip	Managementsysteme, Maßnahmen und Leistungen 2016	Seite
Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der internationalen Menschenrechte und Prinzip 2: Vermeidung der Beteiligung an Menschenrechtsverletzungen	<ul style="list-style-type: none"> ● Unternehmenshandbuch mit Grundsätzen der Unternehmenspolitik und Verpflichtung auf „nachhaltiges umwelt- und zukunftsverträgliches Handeln und Wirtschaften“. Regelmäßige Schulungen. ● Unternehmensleitbild. ● Unternehmenswerte. ● Nachhaltigkeitsstrategie, Handlungsfeld „Nachhaltiges Unternehmen“: inkl. Einkauf, Arbeitssicherheit, zukunftsorientierte Personalpolitik, Engagement in der Gesellschaft, damit implizit auch Schutz der Menschenrechte. ● Lieferantenmanagement und der Lieferantenkodex verpflichten Lieferanten zum Schutz der Menschenrechte. 	22 20 12, 15, 22, 42 22
Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen	<ul style="list-style-type: none"> ● Unternehmenshandbuch: Beschreibung von Rolle und Funktionsweise des Betriebsrats. Mitglieder von den Mitarbeitern für vier Jahre gewählt, von der Unternehmensführung an allen Entscheidungen beteiligt, die Arbeitnehmerinteressen berühren (Bericht 2014, S. 9). ● Betriebsräte mit regelmäßigen Sitzungen 2016. 	22
Prinzip 4: Einsatz für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit und Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ● Kinder- und Zwangsarbeit kommen in der DAW Gruppe nicht vor. ● Lieferantenmanagement und der Lieferantenkodex verpflichten Lieferanten zum Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit. 	22 22
Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung	<ul style="list-style-type: none"> ● Unternehmenshandbuch. ● Unternehmenswerte. ● Gleichbehandlung von Mitarbeitern. ● Sozialberatung für Mitarbeiter. ● Bekenntnis zur Vielfalt, Unterzeichnung „Charta der Vielfalt“. ● Frauennetzwerk „Women@DAW“. ● Girls' Day. ● Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. 	25 27 28 28 28 28 25, 28
Prinzip 7: Vorsorgender Ansatz im Umgang mit Umweltproblemen	<ul style="list-style-type: none"> ● Nachhaltigkeitsstrategie. ● Stakeholder-Dialog. ● Innovationsstrategie. ● Steuerungskreis und externer Nachhaltigkeitsrat. ● Lieferantenmanagement. ● Umwelt- und Energiemanagementsysteme. ● Wesentlichkeitsanalyse. ● Elektronische Sicherheitsdatenblätter (Projekt SDBtransfer). ● WDVS-Recycling. 	10, 12-16, 22, 42 15, 18 8-9, 12, 20, 24 12, 15, 22 22 12, 15, 20 4, 14-15 22 40
Prinzip 8: Initiativen für ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> ● Nachhaltigkeitsstrategie. ● Stakeholder-Dialog. ● Innovationsstrategie. ● Lieferantenmanagement. ● Umwelt- und Energiemanagementsysteme. ● Weiterbildung. ● Produktumwelt- und -sicherheitsinformationen. ● Interne Kommunikation. 	10, 12-16, 22, 42 15, 18 8-9, 12, 20, 24 22 12, 15, 20 25-26 12, 14-15, 22
Prinzip 9: Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien	<ul style="list-style-type: none"> ● Innovationsstrategie. ● Farben und Lacke aus nachwachsenden Rohstoffen. ● Beteiligung an „Umwelt-Etikette“ in der Schweiz. ● Ressourcenschonende Bodenbeschichtung DISBON 385. ● Langlebige, rissüberbrückende Wandbeschichtung mit Nano-Quarz-Gitter. ● Metameriefreier Farbfächer. ● Dämmstoffe aus Hanf. ● Innendämmsystem mit Schimmelpfprävention. ● Photovoltaik-Fassaden. ● WDVS-Recyclinginitiative. ● Gebäudereferenzen 2016. 	8-9, 12, 20, 24 12, 18, 32, 34 34 34 34 36 36, 38, 47 38 38-39, 47 40 42-49
Prinzip 10: Bekämpfung der Korruption	<ul style="list-style-type: none"> ● Unternehmenshandbuch. ● Compliance-Struktur mit Schulungen. ● Lieferantenmanagement und Lieferantenkodex. 	22 20, 22 22

Global Compact Index

SINCE 2012, DAW SE IS A SIGNATORY TO THE UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT (UNGC). THIS REPORT REPRESENTS OUR ANNUAL COMMUNICATION OF PROGRESS (COP). THE FOLLOWING TABLE EXPLAINS HOW THE TEN UNGC PRINCIPLES RELATE TO THE CONTENTS OF THIS REPORT.

UNGC Principle	Management systems, measures and performance 2016	Page
<p>Principle 1: Businesses should support and respect the protection of internationally proclaimed human rights; and ...</p> <p>Principle 2: ... make sure that they are not complicit in human rights abuses</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Corporate manual with the foundations of our corporate policies and a commitment to 'corporate behaviour that is environmentally sustainable and future-compatible'. Regular trainings. ● Corporate philosophy. ● Corporate values. ● Sustainability strategy, action field 'Sustainable company': incl. purchasing, occupational health and safety, future-oriented human resources policy, commitment to society, thereby implicitly protection of human rights. ● Supply chain management and supplier Code of Conduct commit suppliers to respect human rights. 	<p>23</p> <p>21</p> <p>13, 15, 21, 23, 43</p> <p>23</p>
<p>Principle 3: Businesses should uphold the freedom of association and the effective recognition of the right to collective bargaining; ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Corporate manual: description of the role and function of the works council. Members are elected by employees for four years, participate in all management decisions that affect labour interests. ● Works council with regular meetings in 2016. 	<p>23</p>
<p>Principle 4: ... the elimination of all forms of forced and compulsory labour; ...</p> <p>Principle 5: ... the effective abolition of child labour; and ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Child labour and forced labour do not occur within DAW Group. ● Supply chain management and supplier Code of Conduct commit suppliers to exclude forced and child labour. 	<p>23</p> <p>23</p>
<p>Principle 6: ... the elimination of discrimination in respect of employment and occupation.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Corporate manual. ● Corporate values. ● Equal opportunities. ● Social counseling for employees. ● Commitment to diversity, signatory to German Diversity Charter. ● Women's network 'Women@DAW'. ● Girls' Day. ● Strengthening of work-life balance. 	<p>25</p> <p>27</p> <p>29</p> <p>29</p> <p>29</p> <p>25, 29</p>
<p>Principle 7: Businesses should support a precautionary approach to environmental challenges; ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Sustainability strategy. ● Stakeholder dialogue. ● Innovation strategy. ● Steering Committee and Sustainability Advisory Board. ● Supply chain management. ● Environmental and energy management systems. ● Materiality analysis. ● Product-related environment and safety information (incl. SDBtransfer). ● ETICS recycling. 	<p>11, 13 - 17, 23, 43</p> <p>15, 19</p> <p>8 - 9, 13, 21, 24</p> <p>13, 15, 23</p> <p>23</p> <p>13, 15, 21</p> <p>5, 14 - 15</p> <p>23</p> <p>41</p>
<p>Principle 8: ... undertake initiatives to promote greater environmental responsibility; and ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Sustainability strategy. ● Stakeholder dialogue. ● Innovation strategy. ● Supply chain management. ● Environmental and energy management systems. ● Further education. ● Product-related environment and safety information. ● Internal communication. 	<p>11, 13 - 17, 23, 43</p> <p>15, 19</p> <p>8 - 9, 13, 21, 24</p> <p>23</p> <p>13, 15, 21</p> <p>25 - 27</p> <p>13 - 15, 23</p>
<p>Principle 9: ... encourage the development of environmentally friendly technologies.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Innovation strategy. ● Paints and enamels from renewable raw materials. ● Participation in 'Umwelt-Etikette' (Switzerland). ● Resource-friendly floor coating DISBON 385. ● Durable, crack-bridging wall coating with nano-quartz matrix structure. ● Swatches preventing metamerism. ● Insulation materials from hemp. ● Mould-resistant interior insulation. ● Photovoltaic façade system. ● ETICS recycling initiative. ● Building references 2016. 	<p>8 - 9, 13, 21, 24</p> <p>13, 19, 33 - 34</p> <p>35</p> <p>35</p> <p>35</p> <p>37</p> <p>37, 39, 47</p> <p>39</p> <p>39, 47</p> <p>41</p> <p>43 - 49</p>
<p>Principle 10: Businesses should work against corruption in all its forms, including extortion and bribery.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Corporate manual. ● Compliance structure with trainings. ● Supply chain management and supplier Code of Conduct. 	<p>23</p> <p>21, 23</p> <p>23</p>

Impressum

Imprint

Herausgeber Publisher

DAW SE
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
Germany
<http://www.daw.de>

Kontakt Contact

Bettina Klump-Bickert, Nachhaltigkeitsmanagement
Tel. +49 6154 71-70511
bettina.klump-bickert@daw.de

Redaktionsschluss Copy date

15. Juni 2017 | **15 June 2017**

Text und Gestaltung Text and design

akzente kommunikation und beratung GmbH, München/Frankfurt

Fotonachweis Photo credits

DAW Archiv, bis auf / **except**: Wohnanlage Berlin-Köpenick: jp-immobilien;
Westside Tower, Frankfurt: Caparol Farben Lacke Bautenschutz / Claus Graubner;
CentrO Oberhausen: Caparol Farben Lacke Bautenschutz / Cornelia Suhan;
Farbtex Balingen: Caparol Farben Lacke Bautenschutz / Martin Duckek;
Wohnhochhaus Bremen: GEWOBA; Stieglbrauerei, Salzburg: Synthesa;
Obdachlosenheim Wien: Synthesa; Kinderkrippe St. Johannes: Caparol Farben
Lacke Bautenschutz / Martin Duckek.

Lithografie Lithography

data-graphis GmbH, Wiesbaden

Druck Print

Druckerei Kern

Papier Paper

Gardapat 13 Klassica FSC Mix

